



FahrRad in Pasching inkl. Mobilitätskarte

Seite 04



Restmüll-Digitalisierung

Seite 20

TAE KWON DO PASCHING

Seite 42

Brandserie vor 90 Jahren

Seite 48

Inhalt

- 03 Bürgermeister
- 04 So viel Leben an einem Ort
- 16 So viel Information an einem Ort
- 30 So viel Erlebnisse an einem Ort
- 40 So viel Gemeinschaft an einem Ort
- 48 So viel Geschichte an einem Ort
- 50 So viel Glück an einem Ort
- 52 So viel Vorfreude an einem Ort

Redaktionsschluss 12.06.2023

Teil der Gemeinde-Community werden!

www.facebook.com/gemeindepasching
www.pasching.at



Impressum

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Pasching, 4061 Pasching, Leondinger Straße 10
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Sandra Cordula Wiesinger
Illustration: Christoph Wiesinger
Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
 Um den Gender-Richtlinien zu entsprechen: Personenbezogene Bezeichnungen gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.

Ausschuss für Familie & Bildung Seite 16



Ergebnisse der Familienumfrage Seite 29



ID-Austria Seite 25



Verordnungen Seite 25



Müll-Digitalisierung Seite 25



PaschingKultur Seite 45



Liebe 4061er:innen!

Mit dem Frühling kommt wieder etwas mehr Leichtigkeit in unser Leben. Zusammen mit den Winterjacken legen wir auch vorsichtig einiger jener Sorgen ab, die wir noch im Herbst hatten. So zum

Beispiel, ob wir im Winter genügend Gas zum Heizen haben werden. Die Herausforderungen der Zeit stellen uns immer wieder vor ungewisse Szenarien, die sich zum Glück oft nicht bewahrheiten. Dennoch ist es wichtig, vorbereitet zu sein. Aktuell ist einer unserer Präventionsschwerpunkte in der Gemeinde Pasching das Thema Black Out. Nur wer durchdenkt, was passieren kann, ist im Ernstfall darauf vorbereitet. Zu diesem Thema gibt es ein Krisenkonzept, das laufend erweitert und auch beibehalten wird, die Bevölkerung wird über Vorträge und Aussendungen informiert. Wir werden hier auch 2023 so wie in den kommenden Jahren Investitionsschwerpunkte setzen.

Positiv in die Zukunft blicken

Auch andere Entwicklungen sind positiver als erwartet, hohe Arbeitsmarktdaten und ein Verlangsamtes der Inflation lassen uns positiv, aber trotzdem noch vorsichtig ins Jahr schauen.

Dabei nehmen wir uns auch bewusst Zeit, all das zu schätzen, was in Pasching besonders gut läuft. Beispielsweise wurde ein neuer Jugendraum für den Ort Pasching eröffnet, damit konnte ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung umgesetzt werden. Die ersten Öffnungstage zeigen, dass die Erweiterung des JuZ gut angenommen wird. Wenn es gut läuft, können wir hier die Öffnungszeiten jederzeit erweitern.

Diese Maßnahme trägt sicher auch in Zukunft dazu bei, dass die Zufriedenheitswerte im Bereich Familie in Pasching besonders hoch sind. Das zeigt die aktuell durchgeführte Familienumfrage.

Bestwerte bei Familien

Mit ausgezeichneten Ergebnissen bestätigt uns die Umfrage in unserem Einsatz für umfassende Kinderbetreuung und abwechslungsreiche Angebote für Paschinger Generationen. Vielen Dank auch für die Impulse und Anregungen, die im Rahmen der Umfrage eingegangen sind und nun behandelt werden können! Eine Erkenntnis war, dass viele nicht über den gesamten Leistungsumfang in unserer Gemeinde bescheid wissen, hier werden wir mit verstärkter Informationsarbeit gegensteuern.

Informationen beugen Missverständnissen vor

Großen Informationsbedarf gab es auch rund um die Nutzung der Pfarrpfünde im Paschinger Zentrum. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung wurde ein Meinungsbild zu einer Projektidee der Wohnungsgenossenschaft „familie“ eingeholt. Dieses fiel eindeutig gegen das Projekt aus und daher gab es auch ein klares „Nein“ von mir dazu. Es war ein klarer und objektiver Prozess mit einer nachvollziehbaren, von den Bürger:innen geprägten Entscheidung, so wie er unter meiner Führung zum ersten Mal passiert ist. Klar ist, ich habe mich zu keinem Zeitpunkt für dieses Projekt ausgesprochen. Im Gegenteil habe ich mich aktiv für die Erhaltung des Spielplatzes an diesem Standort eingesetzt und oberste Priorität sollte auch sein, dass wir diesen weiterhin erhalten können, da die Diözese den Pachtvertrag rechtlich jederzeit kündigen könnte.

Pasching in Bewegung

Damit Pasching nicht nur gedanklich, sondern auch körperlich laufend in Bewegung bleibt, sorgen wir für den ständigen Ausbau der Geh- und Radwege, aktuell in der Kürnbergstraße. Eine Vorstellung bei den

Die warme Jahreszeit bringt neue Energie mit. Wir werden auch 2023 nicht alle Hindernisse vermeiden können, aber alles daran setzen, sie gemeinsam zu meistern. Mit diesem Ziel können wir auch positiv in die Zukunft blicken.

Anrainer:innen wurde bereits durchgeführt. Weiters machen wir uns stark für die Errichtung eines Radweges von Pasching-Ort nach Hitzing. Hier wurde ein Planungsantrag beim Land Oö eingereicht.

Wussten Sie eigentlich, dass die lokalen Distanzen zu unseren Nachbarn – Kirchberg, Leonding, Hirsching oder nach Thening – alle in rund einer Viertelstunde zurückgelegt werden können? Werfen Sie einen Blick in unsere aktuelle Beilage – in die neue Paschinger Mobilitätskarte – und Sie werden staunen, wie nah eigentlich alles zusammenliegt. Wie einfach das Radeln in unseren Alltag integrierbar ist, machen einige Paschinger:innen vor, aber sehen Sie selbst wie auch Sie vielleicht besser aufs Rad kommen – Ab Seite 4.

Sicher reagiert

Nachdem in Leonding PFAS in Brunnen festgestellt wurden, wurden auch in Pasching Proben gezogen. Bei insgesamt vier Häusern im Ortsteil Wagram konnte eine Belastung festgestellt werden, diese sollen nun an das Trinkwasser angeschlossen werden, damit auch in Zukunft eine einwandfreie Wasserversorgung für alle Paschinger:innen gesichert ist. ■

Ihr Bürgermeister

Markus Hofko
Markus Hofko



©Team Hofko

Zu Fuß gehen und Radfahren als umweltfreundlichste Fortbewegungsarten

FahrRad in Pasching

Radfahren steht für eine klimafreundliche und gesundheitsfördernde Mobilität. Daher beschäftigt sich die Gemeinde Pasching bereits seit dem Jahr 2022 besonders mit den technischen und sozialen Gegebenheiten rund ums Radfahren in der Gemeinde.

Ziel ist, auch in Pasching zur Mobilitätswende beizutragen, die Paschinger:innen sicher auf ihren Rädern von A nach B zu bringen und mit Freude fürs Fahrradfahren zu begeistern. Das bringt der Gemeinde

- mehr Lebensqualität für die Bevölkerung durch weniger Abgase und Lärm
- mehr Verkehrssicherheit
- eine Stärkung der örtlichen Nahversorgungsstrukturen

Start-Workshop März 2022

Initiiert wurde dies durch den Ausschuss für Mobilität in Zusammenarbeit mit der kostenlosen „FahrRad“-Beratung des Landes OÖ und des Klimabündnisses.

Nach einem Start-Workshop im Rathaus, trafen sich die Verantwortlichen mit Mobilitätsexperten Robert Stögner vom Klimabündnis zum Radlokal-Augenschein. Hierbei „beradelten“ sie das gesamte Gemeindegebiet, um infrastrukturelle Lücken zu finden sowie konkrete Lösungsvorschläge für die örtliche Radinfrastruktur zu gewinnen.

Radverkehrsbeauftragter in Gemeindeverwaltung integriert

Eine wichtige Maßnahme im Zuge dieser Schwerpunktsetzung war auch die Ernennung eines Radverkehrsbeauftragten. Denn die Erfahrung der Experten zeigt: Durch die Ernennung eines/r Radverkehrsbeauftragten erlangt der Radverkehr mehr Gewicht in der Gemeinde. In über 130 öö. Gemeinden gibt es Radbeauftragte, die sich an der Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung für mehr Radverkehr einsetzen. Diese Arbeit ist entweder ehrenamtlich oder in die Gemeindeverwaltung integriert.

Der Radbeauftragte der Gemeinde Pasching - Günther Wimmer - ist damit die definierte Ansprechperson für den Radverkehr für Bevölkerung, Verwaltung und Politik. Als Verantwortlicher hat er damit den klaren Handlungsauftrag erhalten, regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe zum Radverkehr zu koordinieren, interne Bewusstseinsbildung bei Politik und Verwaltung zu betreiben, Radverkehrsangelegenheiten und Interessen von Alltagsradfahrer:innen in Gremien und Ausschüssen sowie in der Verkehrs- und Raumplanung einzubringen oder auch Projekte rund um den Radverkehr zu koordinieren.

FahrRad Beratung OÖ

Unterstützung holt sich die Gemeinde dabei von der FahrRad Beratung OÖ. Durch Vernetzung und Austausch beim jährlichen Radvernetzungs-treffen, mit Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, durch Weiterbildung und fachlichen Austausch sowie in Form von Radprojekten und Radworkshops.

Herbst-Workshop

Im Herbst stand das zweite Treffen der Arbeitsgruppe "FahrRad" an. Hier sammelten die Beteiligten Ideen für Aktionen zur Radfahr-Mobilität. ■

Günther Wimmer
Radbeauftragter der Gemeinde
Pasching
07221/88515-30
g.wimmer@pasching.at



Bürgermeister Markus Hofko, der Radfahrbeauftragte des Landes OÖ und Verkehrsreferent Manfred Leitner beradelten vor einem Jahr das gesamte Gemeindegebiet zum Lokalaugenschein (v.l.n.r.).



Rad-Aktivitäten in Pasching

Bewusstseinsbildung

Eine Änderung des Verkehrsverhaltens beginnt im Kopf! Bewusstseinsbildung meint, Radfahren als Alltagsverkehrsmittel bei der Bevölkerung bekannt zu machen und über die Vorteile des Radfahrens zu informieren. Darum finden sich auch seit letztem Jahr in jeder Ausgabe des Gemeindemagazins Informationen dazu. Eine eigene FahrRad-Seite wurde auf der Gemeindehomepage installiert. Hier finden Sie Radtipps, Routen-Empfehlungen, Infos über neue Radwege oder geplante Verbesserungen für das Radfahren in der Gemeinde und vieles mehr. Schauen Sie rein: www.pasching.at/FahrRad.



Mobilitätskarte

Im Herbst startete die Gemeinde gemeinsam mit der Gemdat OÖ mit der Erstellung einer Radwegkarte. In dieser finden Radelnde im Alltag ihre beste Verbindung raus aus oder rein nach Pasching. Neben geeigneten Alltagsrouten, sind aber auch Distanzen und durchschnittliche Fahrzeiten per Rad ersichtlich. Den fertigen "Mobilitätsplan" finden Sie als Beilage dieser Ausgabe. Zudem ist dieser kostenfrei im Rathaus oder der Gemeindezweigstelle erhältlich.



Anrainer-Info

Etliche angrenzende Grundeigentümer (inkl. Firmen) nutzen Anfang Februar die Möglichkeit zur Planungseinsicht für das anstehende Verkehrsprojekt "Geh- und Radweg Kürnbergstraße".

Der Baustart ist für 2024 geplant.

Neue Radwege

Im Zuge der Besichtigung der Paschinger Radfahrinfrastruktur, wurden an einigen Stellen im Gemeindegebiet Verbesserungs-Möglichkeiten für fahrradfreundliche Rahmenbedingungen und Infrastruktur gefunden.

Die ersten beiden Projekte wurden auch bereits in Angriff genommen:

- Verlängerung des Geh- und Radweges Kürnbergstraße vom Schöppfeld zur Rittmann-Kreuzung
- Radweg zum Hitzinger Kreisverkehr (Ansuchen zwecks Kostenbeteiligung beim Land OÖ gestellt).



RadFahr-Aktion für Schulkinder

Begleitend zur Vorbereitung für die Freiwillige Radfahrprüfung, lernten die Viertklässler der Volksschule Langholzfeld das Fahrradschlauchflicken. Dabei zeigte Bauhofmitarbeiter Marcel Franz, Schritt-für-Schritt wie sich die Kids im Falle einer Panne schnell selbst helfen können.

Zudem wurde die Fahrrad-Abstellsituation beim Schulgebäude durch das Anbringen neuer Anlehnbügel, um Fahrräder sicher abstellen und abschließen zu können, verbessert. ■



Zehn erwünschte Nebenwirkungen des Radfahrens

Rundum gesund

Wer kennt es nicht – wie gut es tut, wenn wir uns an der frischen Luft bewegen! Häufiges Radfahren unterstützt uns dabei, gesund zu bleiben und uns wohl zu fühlen.

Radfahren hat einen positiven Einfluss auf uns und wirkt von Kopf bis Fuß. Es nimmt Stress und gibt Fitness. Die einfachste Möglichkeit, von den Vorzügen zu profitieren, ist, das Rad in den Alltag zu integrieren, also Wege, die ohnehin anfallen, auf das Fahrrad zu verlagern. Wie jede große Gewohnheitsänderung braucht das anfangs etwas Überwindung, doch mit jeder Wiederholung fällt es leichter aufs Rad zu steigen, bis es irgendwann die neue Gewohnheit geworden ist – freudvoll und gesund.

Zum Start eignet sich etwa die gut acht Kilometer lange Paschinger "E-Bike Runde", die natürlich auch gerne mit allen anderen Fahrradarten bewältigt werden darf - Ob zum gemütlichen Radfahren als auch zum

Trainieren:

Die abwechslungsreiche Runde startet bergab am Radweg, führt dann auf Schotterwegen über die Felder, durch Pasching, entlang dem Wanderweg Thurnharting und in entspannender Naturlandschaft retour. Entlang dieser familienfreundlichen, beschilderten Route passieren Sie auch die Ladestationen beim Paschingerhof.

Ihre Benefits

So wirkt Radfahren auf Körper, Geist und Seele

- **IMMUN-BOOSTER:** Radfahren unterstützt Ihr Immun-System und hilft Ihnen, gesund zu bleiben.
- **GELASSENHEIT:** Radfahren setzt Glückshormone frei und baut Stress ab. Die Bewegung an der frischen Luft steigert Ihr Wohlbefinden.
- **MEHR SAUERSTOFF:** Radfahren verbessert Ihre Lungenfunktion.
- **GESUNDHEIT:** Radfahren verringert das Risiko für Herzinfarkt und Herz-Kreislauf-Krankheiten, sowie

Typ 2-Diabetes.

- **KRAFT:** Radeln verbessert die Fitness und hilft beim Fettabbau.
- **AUFMERKSAMKEIT:** Radfahren verbessert Ihre Koordination und Konzentration.
- **GRIPS:** Das Gehirn braucht ein regelmäßiges Workout. Bewegung regt die Hirndurchblutung an und steigert die Leistungsfähigkeit: Die besten Ideen kommen oft beim Radfahren.
- **BEWEGLICHKEIT:** Besonders Knie- und Hüftgelenke werden durch die zyklische Bewegung beim Radfahren geschützt, der Sattel nimmt den Gelenken viel Körpergewicht ab.
- **BIOLOGISCHES ALTER:** Radfahrer:innen haben eine längere Lebenserwartung.
- **WEDER ABGASE NOCH LÄRM:** Wenn Sie radfahren, profitiert auch die Allgemeinheit, denn Sie leisten einen Beitrag zu einer gesünderen Lebensumgebung. ■

Bekannte Gesichter aus Pasching machen es vor

Alltagsradeln

TIPP

Integrieren Sie Radfahren im Alltag

Eine halbe Stunde pro Werktag sollten sich Erwachsene laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zumindest bewegen - mit mittlerer Intensität, wie z.B. Radfahren. Mit dem Rad in die Arbeit oder zum Einkaufen – schon haben Sie Ihr Fitnessprogramm integriert.

Die Wege sind oft schneller bewältigt, als man denkt - Mit einem Blick in die neue Mobilitätskarte Pasching können Sie Entfernungen besser abschätzen. ■



Volksschulleiter Bernhard Brunbauer schwingt sich für seinen "Schulweg" von Traun nach Pasching beinahe täglich aufs Rad: "Dadurch komme ich bereits fit und mit einem gut durchlüfteten Kopf in Langholzfeld an."



Die beiden Gemeindezweigstellen-Mitarbeiterinnen Sabine Wimmer und Angela Haider legen ihren täglichen, rund ein Kilometer langen Arbeitsweg am liebsten mit dem Rad zurück. Ausnahmen machen sie nur bei Regen oder Eisglätte. Ihre Anreize: es macht morgensmunter, ist gesund und schont die Umwelt! Aber auch für andere Wege wie Einkauf oder Arztbesuch lassen sie das Auto stehen, um sich die oftmals lästige Parkplatzsuche zu ersparen. Bleibt Zeit, wird das Alltagsradeln durch die eine oder andere kleine Rad-Tour ergänzt.



Christine Auberger von der Langholzfeldner Kinderwelt trotzt mit ihrem Bike täglich Wind & Wetter. Denn für sie ist klar: "Mit dem Radl bin ich immer schneller, wie wenn ich mich ins Auto setze oder vielleicht sogar noch eiskratzen muss". Und das Beste daran: sie nimmt mit dieser Einstellung bei den Kids eine tolle Vorbildfunktion für nachhaltige Mobilität ein!



Für Grünen-Politiker Johannes Bauer-Marschallinger ersetzt das Fahrrad das Zweitauto. Hinkommen tut er damit, bei jedem Wetter, nämlich überall – in die Arbeit, zum Kindergarten oder auch zur Gemeinderatssitzung. „Bei uns fährt die ganze Familie Rad. Es macht Spaß, spart Zeit und Geld und hilft ungemein beim Hirn auslüften nach Arbeit und Schule. Damit das Radeln so richtig Freude und das Auto vergessen macht, braucht es neben gut ausgebauten Fahrradwegen und Rücksicht nehmenden Autofahrern natürlich auch ein ordentliches Öffernetz – dazu gehört für mich z.B., dass die ÖBB-Bahnhaltstelle in Pasching erhalten bleibt.“

Oberösterreich radelt

Pasching radelt mit

Wer einen Ansporn braucht, um öfter mal auf das Fahrrad zu steigen ist bei „Oberösterreich radelt“ genau richtig. Pasching unterstützt die Aktion und startet aktiv in den Frühling!

Wie geht's?

- Anmelden auf ooe.radelt.at
- Auswahl der Gemeinde Pasching im Profil, damit uns die Kilometer gutgeschrieben werden
- Radkilometer ab sofort online im Profil eintragen oder automatisch mit der kostenlosen „Österreich radelt“-App erfassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal
- Mit etwas Glück tolle Preise gewinnen

Was gibt es zu gewinnen?

Unter allen Teilnehmer:innen werden Fahr-

räder, Helme, Schlösser, Radkarten, E-Bike Wochenenden und vieles mehr verlost. Auch der Gemeinde winken Preise, wie z.B. eine Radservicestation, wenn sie im Teilnehmer:innen-Ranking ganz vorne liegt. Gemeinsam Radeln für mehr Lebensqualität in der Gemeinde! Die Gemeinde freut sich über viele Unterstützer:innen und wünscht viel Spaß dabei! ■



Beim Überholen

Rücksicht durch Abstand

Seit 1. Oktober 2022 müssen Kfz-Lenker:innen beim Überholen von Radfahrenden einen gesetzlichen Mindestabstand von eineinhalb Metern innerorts und zwei Metern außerorts einhalten.

Das war aber knapp! Viele Radfahr:innen kennen diesen Schreckmoment, wenn sie zu knapp überholt wurden. Es ist nicht nur unangenehm, sondern eine der größten Gefahren für Radfahrende, wenn Lenker:innen von Autos, Motorrädern oder Lkws Radfahrer:innen mit zu wenig Seitenabstand überholen.

Robert Stögner von der FahrRad Beratung OÖ: „Wenn wir nach Abstandsmessungen mit Autofahrer:innen, die zu knapp überholt haben reden, reagieren sie großteils verständnisvoll. Viele können den nötigen Sicherheitsabstand schlecht einschätzen. Das zeigt wie notwendig es ist, Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen. Die neue Straßenverkehrsordnung bildet jetzt die gesetzliche Grundlage dafür.“

Auch eine aktuelle Studie von FH Joanneum und Radlobby zeigt, dass sich vier von fünf Radfahrenden durch knappe Überholabstände gefährdet fühlen. Bei den über 2000 ausgewerteten Überholvorgängen in Graz haben mehr als die Hälfte der Auto- und Lkw-Lenker:innen Radfahrer:innen mit weniger als eineinhalb Metern Abstand überholt.

Gesetzesänderung fördert vor allem den Radverkehr

Am 1. Oktober 2022 trat die 33. StVO-Novelle in Kraft. Damit werden neben weiteren Verbesserungen für das Radfahren und Zufußgehen die Mindestabstände für das Überholen von Radfahrenden festgelegt: Zwei Meter auf Freilandstraßen und mindestens eineinhalb Meter im Ortsgebiet. Bei einer gefahrenen Geschwindigkeit unter 30 km/h gilt die bisherige Regelung, dass ein „der Verkehrssicherheit und der Fahrgeschwindigkeit entsprechender seitlicher Abstand“ eingehalten werden muss. ■



©Florian Voggeneder/Radmodellregion Wels-Umland

In der Anschaffung sind Elektro-Transporträder nicht ganz billig. Werden viele Autofahrten oder sogar das (Zweit-)Auto ersetzt, spart man schon bald mit jeder Fahrt Kosten.

Schon mal ein E-Bike oder Lastenfahrrad probiert?

Probefahren mit E-Antrieb ist beim Paschinger Bikeshop VoloBike www.volo-bike-galerie.at möglich.

Lastenfahrräder können ist z.B. beim Rostigen Esel in Linz, der Bikerei in Wels www.rostigeresel.at, www.bikerei.eu oder in Ottensheim, Freistadt und Linz über die Verleihplattform www.radverteiler.at ausprobiert oder auch erstanden werden. ■



Fahrrad, Scooter & Co

Sicher von A nach B

Mit steigenden Temperaturen sind auch wieder vermehrt Kinder und Jugendliche - oftmals alleine - im Straßenverkehr unterwegs. Aber was ist mit welchem Freizeitgerät erlaubt, wer darf wann, wo damit fahren, ohne dass Eltern unwissentlich Vorschriften missachten oder die Kinder selbst oder andere gefährdet sind? ■

SCOOTER	SKATEBOARD	HOVERBOARD	FAHRRAD	INLINE-SKATER	E-SCOOTER

AB WANN DARF ICH ALLEINE FAHREN?

ab 8 Jahren	ab 8 Jahren	ab 8 Jahren	ab 12 Jahren außer man hat einen Radfahrausweis, dann schon ab 9 Jahren	ab 12 Jahren außer man hat einen Radfahrausweis, dann schon ab 9 Jahren	ab 12 Jahren außer man hat einen Radfahrausweis, dann schon ab 9 Jahren
-------------	-------------	-------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

			Jüngere Kinder benötigen eine mindestens 16 Jahre alte Begleitperson	Jüngere Kinder benötigen eine mindestens 16 Jahre alte Begleitperson und müssen am Gehsteig fahren.	Jüngere Kinder benötigen eine mindestens 16 Jahre alte Begleitperson.
--	--	--	----------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

WO DARF ICH FAHREN?

Man verhält sich wie ein Fußgänger und fährt am Gehsteig.	Man verhält sich wie ein Fußgänger und fährt am Gehsteig.	Man verhält sich wie ein Fußgänger und fährt am Gehsteig.	Man fährt, wenn möglich am Radweg.	Man verhält sich wie ein Radfahrer und fährt am Radweg.	Man verhält sich wie ein Radfahrer und fährt am Radweg.
Die Fahrbahn für Autos darf nicht befahren werden.	Die Fahrbahn für Autos darf nicht befahren werden.	Die Fahrbahn für Autos darf nicht befahren werden.	Die Fahrbahn für Autos darf befahren werden.	Die Fahrbahn für Autos darf befahren werden.	Die Fahrbahn für Autos darf befahren werden.
			Helmpflicht bis 12 Jahre.		Helmpflicht bis 12 Jahre.

Paschinger Benjamin Eckerstorfer auf Medaillenkurs

Kämpfer mit riesigem Herz & Willen

Einer, der nicht nur im Alltag radelt, ist der sportbegeisterte Paschinger Benjamin Eckerstorfer - kurz Ben. Er hat mit seinen 19 Jahren bereits viel erreicht. Als Nachwuchs-Profi beim World Tour Team QUICK-STEP ist er ganz auf die nächsten Europa- und Weltmeisterschaften eingestellt.

Neben dem Schifahren und Tennis, begeisterte er sich in jungen Jahren vor allem für den Fußballsport. Mit sechs Jahren ging er zum Fußballverein Kirchberg-Thening, mit zwölf wechselte er zum LASK-Linz. Eine Verletzung zwang ihn nach zwei Jahren



©Privat

jedoch zum Aufhören. Sport war vorerst nur mehr Nebensache.

Durch Zufall wurde er nach einem Jahr Pause, bei einem Mallorca-Urlaub, von einem Nachwuchstrainer eines Rennradteams entdeckt und zu Simplon Felbermayr Wels geholt.

Eald war er in seiner Altersklasse als U17-Staatsmeister der Beste von Österreich.

Weitere Teams und Erfolge folgten

Im Jahr 2022 gewann er das Kirschblütenrennen und in Italien die Bergwertung sowie Sprintwertung. Ben ist zweifacher Staatsmeister und errang trotz defektem Rad (Radwechsel) den 10. Platz bei der EM-Portugal.

Bei der OÖ.-Rundfahrt belegte er den 2. Platz und in Australien war er bei der WM im Zeitfahren und auch bei der Straßenwertung jeweils auf Platz 17.

Der Radler weiß was er will und verzichtet auf sehr viel, um seinen Traum vom Profi zu verwirklichen.



Be Eckerstorfer gibt nie auf.

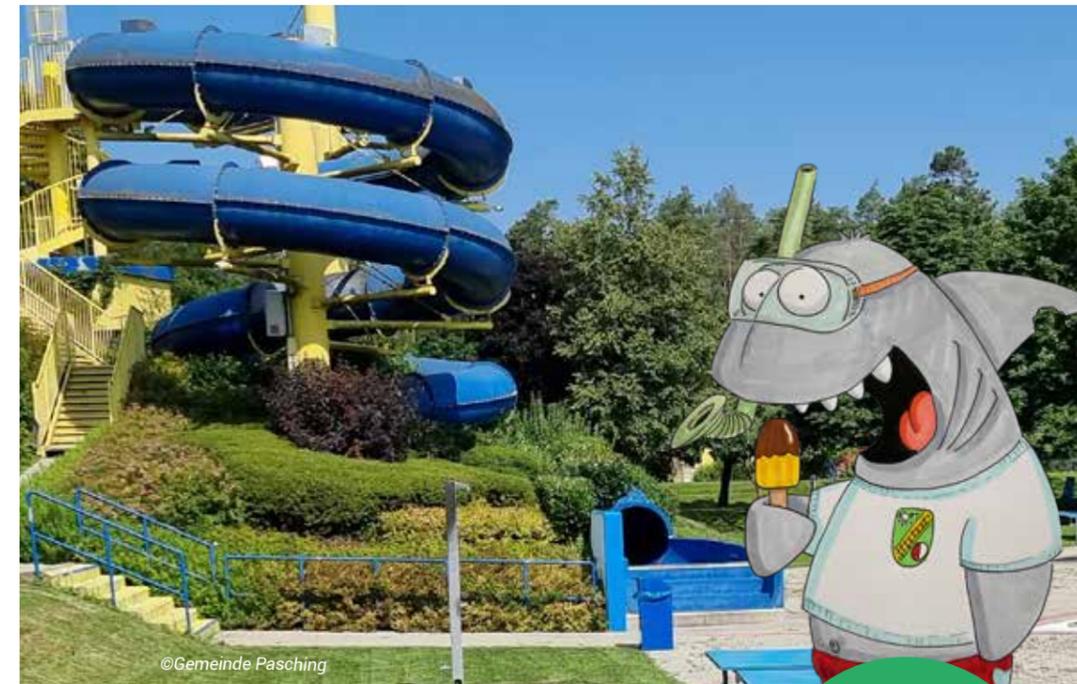
KINDER-SCHWIMMKURS
für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

4061
PASCHING-FAMILIE

Kursstart
jeweils am 19. Juni 2023

Für Kinder von 6-10 Jahren
mit Hauptwohnsitz in Pasching.

Auch heuer finden im Waldbad wieder Schwimmkurse statt. Anmeldestart: 01. Mai 2023 über www.eventjet.at.



©Gemeinde Pasching

Buffet neu verpackt Café & Bistro Waldbad Pasching

**Bistro
Eröffnung**
14. April - 18 Uhr
mit Grillparty

Geschäftsführer Deniz Yildirim betreibt seit nahe einem Jahrzehnt das mediterrane Restaurant "Oliva" in der Lentia City. Mit dieser Saison übernimmt der Gastro-Profi mit viel frischen Ideen und einem erfahrenen Team das Buffet vom Paschinger Waldbad.

Neu ist aber nicht nur die breite Palette leckerer Snacks und Getränken, sondern auch die veganen und vegetarischen Menüs sowie Gelato-Spezialitäten und Cocktails. Mit kalten und heißen Kaffeegetränken will der Pächter sein kulinarisches Angebot abrunden.

Yildirim legt bei seinem neuen Standort großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit. Wohlfühlambiente will er durch einen Strand, gemütliche Sitz- und Ruhebereiche sowie Sonnenliegen schaffen.

Gerne kann das Café & Bistro Waldbad künftig über einen eigenen Eingang auch außerhalb des eigentlichen Badebetriebes besucht werden.. " Dafür wird der Außenbereich abgegrenzt, sodass bei Schlechtwettertagen oder nach

Badeschluss noch der Gastgartenbetrieb weiterlaufen kann.

Auch die erst 2022 geschaffene Möglichkeit das Buffet für Kindergeburtstage zu mieten, bleibt. Nur mit der wichtigen Verbesserung, dass die gebuchte Fete auch bei Schlechtwetter steigen darf. Kleine Gäste erwartet dabei Spiel, Spaß und kindgerechte Speisen.



©Privat

Der neue Pächter freut sich auf die Paschinger:innen.

NEU IM WALDBAD

Live-Cams

Neue Kameras gewähren einen Blick auf die Freizeitanlage Waldbad - So kann sich jede/r über die Gemeindehomepage selbst ein Bild über die aktuelle Situation und Wetterlage vor Ort machen, bevor alles für den Badbesuch zusammengepackt wird. Zusätzlich gibt es wieder von Waldbadsheriff Haiko Details zu Öffnungszeiten oder Wassertemperaturen.

Erlebnisrutsche in neuem Glanz

Der Hit des Paschinger Waldbades - die blaue, teilweise durchsichtige 96-Meter-Rutsche mit ihren zahlreichen Licht- und Soundeffekten wie Wasserfall, Donnerschlag, Nebelgenerator oder Sternenhimmel - wird nach intensiver Nutzung noch vor dem Saisonstart saniert. Dabei wird das Zielbecken erneuert und die Außenseite der Rutschenelemente neu beschichtet.

Bankomatzahlung

Auch bei der Kassa wird es einfacher: durch eine Modernisierung am Kassenschalter kann das gelöste Ticket per Bankomatzahlung beglichen werden.

Verbessertes Wifi

Das WLAN im Waldbad wurde von bisher zwei auf insgesamt vier, noch leistungsstärkere Accesspoints (Sender) erweitert, um das gesamte Areal abzudecken. Durch eine Erhöhung der Bandbreite können nun auch viele Badegäste gleichzeitig mit einer stabilen Verbindung versorgt werden. Das WLAN „Waldbad“ ist frei und kann nach einer kurzen Bestätigung im Browser – ohne Passwort verwendet werden.

Neue Öffnungszeiten

Außerhalb der Ferien sperrt das Waldbad ab heuer erst ab Mittag auf. Voraussichtlicher Saisonstart: Ende Mai - Aktuelles zur Öffnung finden Sie auf der Homepage.

eBike CITY
...Ihr Profi bei Elektrofahrrädern!

ABUS
Security Tech Germany

SHIMANO

KTM

CUBE

KETTLER

TREK

SCHWALBE

FLYER

SCOTT

BOSCH

Top Marken – Riesen Auswahl
TESTCENTER
KTM - Premium-Kompetenz-Partner
eBike Profi-Beratung
... 10.000 zufriedene Kunden

100% eBike

Melissenweg 3, 4020 Linz
Montag - Freitag 9:00 - 17:00
0732 - 371145

www.eBike-City.at !!

Neuer Jugendraum eröffnet **JUPA**

Seit Anfang Februar ist es nun offiziell - Der neue Treffpunkt namens "JUPA" mitten in Pasching-Ort wurde mit cooler Torte, Tombola, gemeinsamen Spielen und viel Spaß eingeweiht. Unter die jugendlichen Gäste mischten sich auch Bürgermeister Markus Hofko, Jugendreferent Fabian Tamesberger sowie die Streetworker Ike und Martina vom Verein isi. Die nächsten Programmpunkte sind schon geplant.

Die Kids wollen in Eigenregie T-Shirts drucken, um auch das Gemeinsame optisch zur Geltung zu bringen. Wie auch im JuZ üblich, bestimmen die Besucher:innen selbst, welche Schwerpunkte es geben soll oder mit was sie sich beschäftigen wollen. „Natürlich ist es auch erlaubt, einfach hinzukommen, dabei zu sein, ohne sich aktiv bei einzelnen Programmpunkten einzubringen“, versucht Tamesberger alle Jugendliche anzusprechen, „der Jugendraum ist ja



Jugendbetreuer Peter Wurm, Bürgermeister Markus Hofko, Gemeindevorständin Madeleine Schultschik, Jugendreferent Fabian Tamesberger und Gemeindefunktionärin Jessica Feischl mit den Kids (v.l.n.r.).



Kontakt
JuZ-Leiter
Peter Wurm 0664/548448

nun jeden Mittwoch von vier bis acht Uhr geöffnet - Jede und jeder kann dazustoßen, wenn es zeitlich passt, wir haben hier keinerlei Vorgaben"

Teenie-Nachmittag im JuZ wieder aktiviert

Der Freitagnachmittag, an dem sich vor Corona immer die Jüngerer - ab zehn Jahren - im JuZ trafen, wurde nach seinem Dornröschenschlaf nun wieder aktiviert. Seit Mitte Februar treffen sich dort, nach Bewerbung in den 4. Klassen der Volksschule sowie in den ersten Klassen der Mittelschule, wieder Gleichaltrige zum Basketball spielen, quatschen oder gemeinsam "abhängen" ;).

LUST BEKOMMEN?

Jugendraum JUPA

Hörschinger Straße 10, 4061 Pasching
Immer mittwochs
16.00-20.00 Uhr

JuZ Chill Out

Pfanzaglgutstraße 15, 4061 Pasching
Di, Mi, Do, Fr
16.00-20.00 Uhr

Teenie-Nachmittag
Immer freitags
13:00-16:00 Uhr



In Pasching auf der Straße leben **Obdachlos**

Auch in Pasching trifft man auf obdachlose Menschen und damit ist dieses Thema Teil unseres Alltags.

Obdachlossein bedeutet, außerhalb einer Wohnung übernachten zu müssen, zum Beispiel in Unterführungen, Parks, auf Bänken, in Hauseingängen, auf Baustellen und Haltestellen. Viele Obdachlose nutzen immer denselben Platz zum Übernachten, ihren Stamplatz. Meist sind sie tagsüber unterwegs, nehmen ihr ganzes Hab und Gut mit, in Tüten und Taschen, manchmal in einem Rucksack oder einem Anhänger, damit ihnen nichts gestohlen wird. Ist es besonders kalt, machen sich manche auch nachts auf, um durch Bewegung einer Unterkühlung entgegenzuwirken.

Mitarbeiter:innen der Gemeinde Pasching halten regelmäßig Nachschau bei den Schlafstellen und bieten Hilfe an: Unterstützt werden sie von Streetworker:innen sowie von der Polizeidienststelle Pasching.

Leider wird die angebotene Hilfe nicht immer angenommen.

Streetworker:innen bieten Unterstützung

In Pasching engagiert sich der Verein i.s.i (Initiative für Soziale Integration) mit Sitz in Leonding. Die beiden Streetworker:innen stehen ebenso in regelmäßigem Kontakt mit wohnungslosen Menschen. Sie fühlen sich zuständig für die Probleme, die Jugendliche/Erwachsene haben, thematisieren die Folgen aus deren Handeln und bieten Unterstützung an. Jobverlust, das Ende einer Beziehung, ein Schicksalsschlag oder andere Themen können besonders junge Leute aus der Bahn werfen. Dann sind sie in der täglichen Beratungs- und Betreuungsarbeit mit dem Problem von fehlendem leistbarem Wohnraum und in Folge Obdachlosigkeit konfrontiert.



Martina und Ike sind in Pasching als Streetworker unterwegs.

Respektvoller Umgang mit Obdachlosen

Wichtig ist, diese Menschen aufgrund ihrer strukturellen Probleme nicht zu verurteilen und die für einen selbst eventuell ungewöhnliche Situation zu respektieren.

Obdachlosigkeit ist nicht verboten und kein Verbrechen.

Oftmals werden Sachspenden wie Decken oder Lebensmittel, die auch immer wieder gut gemeint von Bürger:innen bei den Schlafstellen abgestellt werden, von den Obdachlosen nicht angenommen.

Wenn Sie helfen möchten, ist eine Spende an helfende Vereine, die diese Menschen zurück in ein geregeltes Leben begleiten, eine alternative Möglichkeit.

JOB IN PASCHING!



PASCHING
DA GEHT'S MIR GUT.
4061

**Ferialpraktikant:in
für den Bauhof**

**40 Wochenstunden - Einsatz Juli oder August für vier Wochen.
Mindestalter: vollendetes 15. Lebensjahr.
Handwerkliche schulische Fachrichtung bzw. handwerkliches Interesse erwünscht.
Aufgabengebiet: Unterstützende dem Bauhof zugeordnete Tätigkeiten
vorallem die Pflege der Grünanlagen.**

Gudrun Ortner
T: +43 (0) 7221 88515-22
office@pasching.at

Neue & "alte" Gesichter

Sowohl im Rathaus als auch der Gemeindezweigstelle treffen Bürger:innen bei ihren Behördengängen auf neue Kolleginnen.

Nach 15,5 Jahren in der Außenstelle verabschiedete sich Bürgerservice-Mitarbeiterin Manuela Schrödl mit Ende Februar in die geblockte Altersteilzeit. Auch wenn sie weiß, dass ihr "dLeit" bestimmt fehlen werden, freut sie sich auf ihre Freizeitphase, die sie vorerst mal ohne bestimmte Pläne angehen will.

Ihren Platz - und daher vielleicht noch nicht allen Langholzfeldnern bekannt - nimmt seither Angela Haider ein. Sie ist bereits seit 2007 im Bürgerservice für alle Bürger:innen anliegen, aber eben bisher im Rathaus, im Einsatz.

Seit dieser Rochade verstärkt die 28-jährige Bürokauffrau Lisa Höfler das Team am Rathaus-Schalter.

Hier verrät Sie ein bisschen etwas über ihre Person:

Mein Arbeits-Motto lautet keiner ist so gut, wie wir zusammen.

Die Gemeinde Pasching ist für mich ein absoluter Wohlfühlort zum Leben

Ein Team ist dann ein Team, wenn alle am selben Strang ziehn

Meine Kolleg:innen mögen an mir mein offenes Ohr und meine Zuverlässigkeit

Nach Feierabend verbringe ich gerne Zeit mit meiner kleinen Familie

Wenn ich mich entscheiden müsste zwischen Mail, WhatsApp oder FAX, würde ich WhatsApp wählen. ■



©Gemeinde Pasching

Lisa Höfler (links) ist das neue "Bürgerservice-Gesicht" im Rathaus, Manuela Schrödl (mittig) verabschiedet sich in die Ruhephase ihrer Altersteilzeit und Angela Haider unterstützt Bürger:innen seit Jahresanfang in der Gemeindezweigstelle.

Ein Mann für alle Fälle

Ein weiteres bekanntes Gesicht hat mit Jahresende - nach 45 Jahren Gemeindedienst - an seinen Nachfolger übergeben: Franz Schneider.

Gleich im Anschluss an die Schule begann er als 17-Jähriger im "Kanzleidienst", war dann auch zuständig für die Feuerbeschau und beim Stadionumbau beteiligt. Zuletzt kümmerte er sich in der Bauverwaltung "um jeden und alles" - von Verkehrsangelegenheiten inkl. Straßenbeleuchtung, über den Bauhof, den Friedhof bis hin zur Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, aber auch um die Tiefbauverwaltung und -erhaltung oder etwaige Versicherungsschäden.

Viele Paschinger kennen ihn, seine unzähligen Geschichten von früher und auch seine geliebten Gedichtrezitationen. Dies und sein breites Allgemein- und Hintergrundwissen werden die Kolleg:innen sicherlich sehr vermissen.

Aber auch "Franz" blickt gerne auf auf diese Zeit zurück - Das Schönste war für ihn ein Erlebnis beim Fußballplatz: "Als ich mit meinem Freund "Fredl" bei Wind und Regen auf einer Hebebühne, in 25 Meter Höhe, das Flutlicht im Stadion, auf telefonische Anweisung des damaligen Bürgermeisters (von unten), einstellen durfte.

Schneider wünscht seinem Nachfolger Michael Mader, dass er die sich täglich neu ergebenden Wünsche, Aufträge, Beschwerden, Anweisungen oder Verordnungen, positiv für die Gemeinde Pasching, aber auch für ihn selbst erledigen wird können. Er selbst freut sich, wie er sagt, auf jeden Tag, den er bei Gesundheit, mit Freude und Lustigkeit erleben darf.

In diesem Sinne, soll es so sein - Alles Gute! ■



©Privat



©Privat



©Privat

Franz Schneider immer im Gemeindegebiet unterwegs und mit den Meisten auf Du und Du.

TRUMPF Maschinen Austria

Bundesminister Martin Kocher begeistert

Wirtschafts- und Arbeitsminister Dr. Martin Kocher besuchte im Jänner TRUMPF Maschinen in Pasching, um die Welt der Biegetechnologie kennenzulernen. Aktuelle Themen, wie die Veränderungen in den globalen Lieferketten aber auch die schwierige Arbeitsmarktsituation - gerade in Oberösterreich, die natürlich auch TRUMPF Maschinen Austria trifft, wurden hier diskutiert.

Durch Inspirationen und Drang zur Automatisierung in den österreichischen mittelständischen Unternehmen der Blechindustrie sowie steter interner Weiter- und Neuentwicklung der Biegemaschinen- und Werkzeuge, gelingt es TRUMPF immer wieder neue Standards zu setzen.

„Es ist immer wieder beeindruckend Produkti-

onsstätten zu besichtigen und zu sehen, mit welchem Detailgrad bei Firmen wie TRUMPF gearbeitet wird“, zeigt sich Bundesminister Kocher begeistert. „Auch der Zubau von zwei neuen Produktionshallen, die eine noch innovativere Fertigung ermöglichen werden, zeigt, dass in Österreich ansässige Unternehmen wie TRUMPF stetig wachsen und sich weiterentwickeln wollen. Das ist einerseits für die einzelnen Betriebe wichtig, aber andererseits auch für den Wirtschaftsstandort Österreich und den heimischen Arbeitsmarkt von großer Bedeutung.“

Das beweist auch der Plan, in Oberösterreich eine Smart Factory, das heißt, eine weitgehend digitale und automatisierte Fertigung, zu errichten. Bislang gibt es bei TRUMPF eine Smart Factory am Stammsitz in Deutschland,

in den USA und in China. **Gemeinsam in eine energieeffiziente Zukunft** TRUMPF ist dafür bekannt, sehr eng mit den Kunden und Partnern zusammenzuarbeiten.

„Um auch für unsere Kunden energie- und kosteneffizient wachsen zu können, investieren wir in unsere Zukunft und bauen diese zwei neue Produktionshallen um ca. 30 Mio. Euro,“ führt Thilo Preß aus. „Im Zuge des Umbaus ist gleichzeitig eine eigene Energiezentrale zur CO2-neutralen Energieversorgung geplant. Schließlich ist es uns als großes Familienunternehmen besonders wichtig,

so umweltschonend wie möglich für unsere Kunden zu produzieren.“

Diese Energiezentrale umfasst Wärmepumpen, eine Hackschnitzelheizung sowie den Ausbau der bereits vorhandenen Photovoltaik-Anlage mit 406 kWp.

Im Zubau soll unter anderem eine Erweiterung der Maschinenrahmenfertigung sowie eine Blech- und Großteilverarbeitung entstehen, welche mit der modernsten und energieeffizientesten Laserhybrid-Schweißanlage ausgestattet sein wird.

Die Fertigstellung der neuen Werkserweiterung ist für Herbst 2023 geplant. ■



© Gemeinde Pasching

Thilo Preß (Geschäftsführung TRUMPF Maschinen Austria), Bundesminister Dr. Martin Kocher, Bürgermeister Markus Hofko.

Restplätze

Seniorenurlaub

Termin: 21. – 28.07.2023

Reisepreis

EUR 430,- pro Person im DZ

EUR 487,- pro Person im EZ



© Gemeinde Pasching

Juliane Mader
07221/88515-32
j.mader@pasching.at



Pasching als Pilotgemeinde

Von der Handysignatur zur ID Austria



Die Gemeinde Pasching testet als eine der ausgewählten Pilotgemeinden das neue System, um die beste Qualität für den offiziellen Start der ID Austria am 01.07.2023 sicherzustellen.

Die ID-Austria ist die Weiterentwicklung der Handysignatur und Bürgerkarte. Mit ihr können Sie sich in Österreich modern, sicher und digital identifizieren. Die ID-Austria ermöglicht Bürger:innen damit eine Vielzahl an digitalen Services.

Technische Voraussetzungen

- Aktive Mobiltelefonnummer
- Aktuelle Version der App „Digitales Amt“
- Smartphone mit aktiver Fingerabdruck-Funktion
- Internetfähiges Zweitgerät

Ihre Vorteile:

- Informieren Sie sich kostenlos und rund-um-die-Uhr zu wichtigen Themen der Verwaltung
- Erledigen Sie Amtswege bequem online und sparen Sie dabei auch noch Gebühren ein.
- Nutzen Sie die ID Austria zur sicheren Online-Anmeldung
- Digital ausweisen- Ihr Führerschein ist damit am Smartphone stets dabei. ■



Ihr Weg zur ID Austria

1. Wenn Sie bereits eine amtliche Handysignatur besitzen

In diesem Fall können Sie selbstständig auf die E-ID umsteigen. Sie benötigen dazu lediglich ein Zweitgerät (Laptop, Tablet, zweites Handy,..).

2. Sie haben eine Nicht-amtliche-Handysignatur

Sie haben eine Hand-Signatur, die nicht von einem Amt ausgestellt wurde, wie zB. Von einer Bank oder der ÖGK. Dann müssen Sie sich bei der Behörde/Gemeinde einen Code freischalten lassen und können dann wie in Punkt 1 die Fertigstellung selbstständig zu Hause durchführen.



Das Bürgerservice-Team der Gemeinde hilft Ihnen bei der Umstellung gerne weiter.

3. Sie haben keine Handysignatur

Eine Vorregistrierung in der App „Digitales Amt“, ein aktuelles Passfoto und ein gültiger Reisepass sind hierzu erforderlich. Kommen Sie damit auf die Behörde/Gemeinde und beantragen Sie hier Ihre Zugangsdaten für die ID Austria.

4. Kombiangebot : neuer Reisepass plus ID Austria

Im Zuge der Beantragung eines neuen Reisepasses können Sie gleichzeitig die E-ID beantragen, wenn Sie nicht wie in Punkt 1 und 2 bereits eine Handysignatur besitzen. ■

Gewusst?

Auch die Gemeinde Pasching bietet auf ihrer Homepage einige elektronische Amtsservices an: Von der Hundeanmeldung bis zum Antrag auf eine Wahlkarte kann vieles direkt online erledigt werden. Zudem stehen hier auch Formulare für Ihre Behördenwege digital zum Download bereit. ■



Der erste digitale Ausweis Österreichs

Führerschein am Smartphone



Nach langer Ankündigung ist es nun soweit: Mit den e-Ausweisen auf dem Handy ist man bei einer Verkehrskontrolle völlig legal digital unterwegs. Weitere, wie der Zulassungsschein, sollen bald folgen.

Bei einer Verkehrskontrolle wird etwa mittels der App "eAusweise" - auch ohne Internetverbindung - ein QR am Handy generiert und vorgezeigt. Die Polizei kann diesen einlesen und die Daten aktuell im Führerscheinregister abfragen. Zudem kann man sich die Ausweisdaten anzeigen lassen oder diese prüfen.

So geht's zum digitalen Führerschein

Voraussetzung ist die ID Austria und ein österreichischer Scheckkartenführerschein und die kostenlose App "eAusweise".

Aktiviert wird alles über das App "Digitales Amt".

Aktuell nur in Österreich gültig

Auch wenn der Führerschein vorerst nur im Inland digital vorgezeigt werden kann, basiert er bereits jetzt auf der künftig in der EU eingesetzten eIDAS-Technologie. ■

Bezahlte Anzeige



Zur Verstärkung unseres Teams sind wir auf der Suche nach:

- Finanzbuchhalter (m/w/d)
- Technischer Redakteur (m/w/d)
- Sachbearbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)
- Area Sales Manager (m/w/d)



Jetzt bewerben: www.starlim-sterner.com/jobs



Neue Öffnungszeiten gut angenommen

Mit Jahreswechsel hat die Gemeinde umgestellt: nun haben Bürger:innen an zwei Nachmittagen und montags bereits ab sieben Uhr morgens die Möglichkeit Amtliches zu erledigen. Auch die Möglichkeit zur Terminvereinbarung wird immer mehr genutzt.

Viele Serviceleistungen der Gemeinde sind ohne Terminvereinbarung möglich. Generell wird diese aber empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Vorallem für aufwendigere Angelegenheiten, ist es wichtig vorher ein Zeitfenster zu reservieren:

- Beantragung von Reisepässen oder Personalausweisen
- Wohnsitzan- und ummeldungen, ab fünf Personen
- Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen für Nicht-Paschinger:innen
- Sämtliche Sozialangelegenheiten wie die Einbringung oder Weitergewährung von Sozialhilfeanträgen, Heimkostenübernahmen, Beantragung von MeinPasching-Pässen
- Angelegenheiten der Bauverwaltung mit Ausnahme der Abgabe von (Plan)unterlagen bzw. Einreichungen zur Prüfung über den grünen Postkasten im Eingangsbereich
- Angelegenheiten des Standesamtes

Für telefonische Terminvereinbarungen kontaktieren Sie bitte das Bürgerservice der Gemeinde unter der Telefonnummer 07221/88515 im Rathaus oder unter 07221/88515 34 in der Gemeindezweigstelle. ■

	RATHAUS	GEMEINDEZWEIGSTELLE
MO	7-12	7-12
DI	8-12	8-12 und 15-18
MI	Geschlossen	Geschlossen
DO	8-12 und 15-18	8-12
FR	8-12	Geschlossen

Terminvereinbarungen sind gerne auch an den Schließtagen möglich!



©Gemeinde Pasching

Lärmschutzverordnung Einer mäht immer

Wann das Rasenmähen oder andere mit großer Lautstärke verbundene Tätigkeiten erlaubt sind, regelt die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Pasching.

Ungebührlich störender Lärm ist demnach unter der Woche ab acht Uhr abends bis sieben Uhr morgens

verboten. Samstags ist bereits ab Mittag - 12 Uhr - und Sonn- bzw. Feiertags ganztägig auf Ruhe zu achten. Da sollten im Sinne einer guten Gemeinschaft, Hochdruckreiniger, Schlagbohrer & Co in der Gartenhütte verbleiben.

Sollte jemand gegen diese Vorschrift verstoßen, hilft oft

ein klärendes Gespräch mit dem "Übeltäter" mit einem Hinweis auf die geltende Verordnung. Sollte keine Einigung erzielt werden, wenden Sie sich bitte an die Polizei Pasching, da die Gemeinde über kein eigenes Wachorgan verfügt.

Die gesamte Lärmschutzverordnung finden Sie im

EGovernment-Bereich der Gemeindehomepage. ■



Rasenmähen ist NICHT zu jeder Tages- und Nachtzeit erlaubt.

Verunreinigtes Grundwasser

PFAS

Seit einigen Monaten ist ein neuer Begriff ins Zentrum der Aufmerksamkeit eingekehrt: PFAS - per- und polyfluorierte Alkylsubstanz. Entdeckt wurden diese Industriechemikalien Ende Dezember im Trinkwasser der Paschinger Nachbargemeinde Leonding. Im neuen Jahr gab es dann leider auch in Pasching positive Befunde.

Da die Paschinger Haushalte weitgehend an der öffentlichen Trinkwasserversorgung der Linz AG angeschlossen sind, betraf die Hiobsbotschaft am 10. Jänner 2023 nur einige wenige Hausbrunnenbesitzer:innen. Diese wurden umgehend von der Gemeinde informiert und eine alternative Wasserentnahmestelle wurde bereitgestellt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Land OÖ kam es zu etlichen weiteren Beprobungen. Auch der OÖ Wasser Laborbus tourte Mitte Jänner durch das Gemeindegebiet, um Trinkwasserversorgungsanlagen technisch



©Gemeinde Pasching

durch einen Wassermeister begutachten zu lassen bzw. eine fachgerechte Entnahme von Wasserproben zur Analyse zu entnehmen.

Mitte Februar lud das Land OÖ die betroffenen Bürger:innen aus Leonding und Pasching zu einem Informationsabend, wo das Wichtigste zum Thema erklärt und Fragen beantwortet wurden.

Kein kurzfristiges Problem

Aufgrund dessen, dass eine Sanierung fast nicht möglich ist und keine geeigneten Aufbereitungsanlagen zur Verfügung stehen, arbeitet die Gemeinde Pasching gemeinsam mit der Linz AG mit Hochdruck daran, Betroffene ans öffentliche Trinkwassernetz anzuschließen.

Nützlich, giftig, unverwüßlich

Die künstlich hergestellten Stoffe sind aufgrund ihrer hohen thermischen und chemischen Stabilität sowie wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften in vielen Gegenständen des täglichen Gebrauchs enthalten. Sie stecken unter anderem in Beschichtungen für Pfannen oder Backformen, in Kabelummantelungen, Dichtungen oder werden zum Imprägnieren von Textilien oder Lebensmittelpapieren und -kartons verwendet. Die Fluorchemikalien stecken außerdem oft in Fahrradkettenfett, Skiwachs, Klebstoffen, Farben und Schmierstoffen. Auch in der Pharma- und Pestizidbranche kommen sie zum Einsatz, als Treib- und Kältemittel in Wärmepumpen oder Kühltheken im Supermarkt.

In die Umwelt gelangen die Fluorchemikalien durch Abluft und Abwässer der Industrie, durch Löschwasser oder sie lösen sich aus Produkten wie Skiwachs oder Kettenfett, beim Waschen aus Textilien oder Schmierstoffen von Baumaschinen und gelangen so ins Grundwasser, um dann auch beim Menschen zu landen.

Gelangen sie einmal in die Natur, verbleiben sie dort in der Regel für lange Zeit, denn die Stoffe sind hochresistent und damit zeitnah nicht abbaubar. Weder Sonnenlicht noch Mikroorganismen können dieser chemischen Bindung etwas anhaben. Die Fluorchemikalien werden deshalb auch als „persistent“ oder „Ewigkeitschemikalien“ („Forever Chemicals“)

bezeichnet. Mittlerweile findet man PFAS aufgrund ihrer Mobilität in der Umwelt fast überall, selbst in Tibet und in der Antarktis.

Wie gefährlich ist PFAS

Man kann es nicht riechen, nicht schmecken und nicht sehen. Und dennoch können sich diese Stoffe ab einer gewissen Konzentration negativ auf die Gesundheit auswirken.

Denn auch wenn PFAS in der Regel nicht akut giftig wirken, ist von einigen Vertretern dieser Stoffgruppe bekannt, dass sie das Immunsystem von Kindern schwächen können, den Fettstoffwechsel stören, die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Geburtsgewicht von Neugeborenen mindern. Auch Wirkungen auf die Gehirnentwicklung, Leber- und Nierenschäden sowie Hodenkrebs werden auf PFAS-Vertreter wie PFOA und PFOS zurückgeführt.

Daher sollte auf jegliche Konsumation aber etwa auch auf die Bewässerung von Gemüsepflanzen verzichtet werden. Zur Körperpflege kann das Wasser aber benutzt werden.

In der EU-Trinkwasserrichtlinie sind derzeit keine Grenzwerte für PFAS-Stoffe enthalten. Im Rahmen der Überarbeitung der Richtlinie wurde vorgeschlagen, einen Grenzwert von 0,10 µg/l für die Summe der PFAS festzusetzen. Die Summe ist für eine Liste mit 20 definierten Substanzen zu bilden. Zukünftig wird es auch einen Grenzwert für „PFAS Total“ (0,50 µg/l) geben, aber erst nach Erarbeitung technischer Leitlinien durch die Europäische Kommission. Die Mitgliedsstaaten können dann entscheiden ob sie einen der beiden Grenzwerte oder beide anwenden. Zu einer diesbezüglichen Entscheidung der Bundesregierung sollte es bis spätestens 2026 aber kommen. ■

Viele interessante Informationen rund ums Paschinger Wasser finden Sie auch im Wasser-Portal der LinzAG:



Pasching geht neue Wege

Restmüll-Digitalisierung

Unter dem Schlagwort "Restmüll-Digitalisierung" stellt die Gemeinde ihre Entsorgung ab 2024 auf neue Beine: Gechippte Tonnen und intelligente Schnittstellen vereinfachen Bürger:innen ihren Alltag und sorgen für effiziente Abläufe.

Ein kleiner Transponder, eingebaut in der Restmülltonne, macht die Umstellung möglich.



Das lästige Banderolenkaufen und -kleben hat damit ausgedient. Die Entleerung erfolgt wie gewohnt, indem die Tonnen laut Abfallplan am öffentlichen Gut bereitgestellt werden.

Das Kernstück für diese Neuerung sind neue, gechippte Restmüll-Behälter (90-, 120- und 240-Liter). Die Gemeinde stellt dafür allen, die ans Entsorgungssystem angeschlossen sind - mit Ausnahme der 1.100-Liter-Tonnen - eine moderne, qualitativ hochwertige und daher langlebige Restmülltonne zur Verfügung. Dank zweckgebundener Rücklagen sind die Kosten dafür gedeckt.

Im Deckel befindet sich ein Transponder, der mittels Software direkt und eindeutig mit dem jeweiligen Standort verknüpft wird. Jede Entleerung wird mittels vollautomatischem Behälter-Identifikationssystem am Entsorgungswagen exakt erfasst (Datum, Uhrzeit).

Die entsprechende Software übermittelt diese Daten in Echtzeit einerseits an die Finanzverwaltung der Gemeinde, andererseits stellt sie die Daten dem Informationssystem Gem2Go (Bürger:innen-App) zur Verfügung. Noch während der Müllwagen also im Gemeindegebiet unterwegs ist, können Bürger:innen die Entleerung ihrer Tonne einsehen. Die Gemeinde kann etwaige Reklamationen gleich und unkompliziert bearbeiten.

Verrechnung: Neun Entleerungen inkludiert

Auch die Verrechnung der Müllgebühr erfolgt automatisiert. Wie es das Landesgesetz vorsieht, sind in der jährlichen Vorschreibung der Abfallgebühr zur Hausabholung neun Entleerungen inkludiert. Das entspricht einer 6-wöchigen Entlee-

rung. Für all jene, die bislang damit nicht das Auslangen finden konnten, wird es nun wesentlich einfacher - Tonne rausstellen und fertig! Die "Extra-Entleerung" wird automatisch erfasst und im Nachhinein verrechnet.

Projektphasen der Umstellung

In einem nächsten Schritt erfolgt die Detailplanung zur Verteilung der neuen Tonnen.

Ziel ist, dass bis Jahresende jeder Haushalt eine neue Tonne zugestellt bekommen hat, denn ab Jänner 2024 werden nur mehr diese Tonnen entleert.

Eine gesonderte Information dazu erfolgt zeitgerecht per Post. Die Gemeinde Pasching informiert aber auch weiterhin über das Gemeindegemagazin und die Homepage. ■

In der Abfallgebühr sind folgende Leistungen inkludiert:

- BIO-Tonne
- Altpapier- und Restmülltonne
- Entleerung der öffentlichen Mistkübel - 90 Mistkübel, elf Aschenbecher
- Kehrmaschinenleistungen inkl. Arbeitszeit / Stunden Bauhof
- Altstoffsammelzentren
- Verwaltungsleistungen
- Organisation diverser Müllsammelungen (bspw. Christbaumabholung, Sperrmüll)



Die Vorteile des neuen Systems



Kostenersparnis im laufenden Betrieb.

Bürger:innen bestimmen selbst ihr Entleerungsintervall.

Die neuen Tonnen haben eine voraussichtliche Lebensdauer von mindestens zehn bis 20 Jahren. Allfällige Reparaturen oder ein nötiger Austausch wird künftig, wie auch bei allen anderen Behältnissen, über die Gemeinde bewerkstelligt.

Bürger:innen haben die Möglichkeit im Zuge der Umstellung kostenfrei auf eine andere Tonnengröße zu switchen. Eine entsprechende Abfrage dazu erfolgt im Herbst.

Die hohen Aufwendungen für das Banderolensystem entfallen (Verteilung, Druck, Banderolen-Diebstahl, Fälschungen, Nachkauf, etc.).

Illegale Tonnen oder gesperrte Tonnen (Müllgebühr nicht bezahlt) werden nicht entleert.

Systeminformationen können vom Fahrer erfasst werden (Deckel kaputt, Räder kaputt).

Alleine durch das neue Chip- im Vergleich zum Banderolen-System ergibt sich jährlich eine Kostenersparnis von ca. EUR 16.000,-; ohne Berücksichtigung der Reduktion der internen Verwaltungskosten/-aufwände. ■

Hundeabgabenverordnung

Hunde

Mit Jahresbeginn wurden die Hundeabgaben angepasst. Die Einnahmen werden zur Abdeckung vieler Leistungen für Hundebesitzer:innen verwendet. Neben den sichtbaren Leistungen, gibt es leider auch eine Vielzahl an versteckten Kosten.

Gut bekannt sind den meisten Hundebesitzer:innen wahrscheinlich die mittlerweile 24, auf das gesamte Gemeindegebiet verteilten, Hundetoiletten (SAC-O-MATE mit Beutel-Dispenser). Die Kosten für einen SAC-O-MAT belaufen sich auf rund EUR 500,- (exkl. Steuer, Versand, Nachfüllbeutel und Aufstellung). Alleine in den letzten beiden Jahren hat die Gemeinde auch um insgesamt sieben Dispenser aufgerüstet - Kostenpunkt je Anbringungsort rund EUR 200,-. Die Hundetoiletten werden wöchentlich

durch den örtlichen Bauhof entleert und nachgefüllt. Aber auch die Säuberung von Gehwegen und Grünflächen sind das tägliche „Geschäft“ der Gemeinde. Denn leider halten sich nicht alle Besitzer:innen an die gültigen „Spielregeln“.

Neben diesen infrastrukturellen Vorkehrungen, sind die steigenden Verwaltungsaufwendungen nicht zu vernachlässigen. Diese ergeben sich einerseits aus der steigenden Hundezahl, aber auch aus anderen Gründen, wie etwa den gesetzlichen Änderungen. Hundebesitzer:innen müssen laut Landesgesetz mittlerweile eine Vielzahl an Unterlagen zur Anmeldung abgeben. Die Aufgabe der Verwaltung ist die Entgegennahme, Kont-

rolle und Eingabe dieser im Register. Des Weiteren sind etwaige Änderungen (Ab-/Ummeldungen), aber auch verhaltensauffällige Hunde sowie Bürger:innenanliegen/-beschwerden die Tierhaltungen betreffend zu bearbeiten.

Fazit: Hunde kosten der Gemeinde mehr, als die Hundeabgabe einbringt. Trotzdem die Gebührenhöhe im Ermessensbereich der Gemeinde liegt, bewegen sich die Paschinger Gebühren Anpassung im bundesweiten Vergleich, immer noch in der unteren Hälfte der durchschnittlichen Hundengebühren. ■



Hier finden Sie alle Paschinger Hundetoiletten inkl. Geodaten zum einfacheren Auffinden.



Mit einem portablen Sackerlspender rief die Gemeinde zur gemeinsamen Sauberhaltung entlang der Gassirunden auf.

NEU: Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, wird es im Jahr 2023 durch das Land OÖ einen zusätzlichen Zuschuss geben.

Dieser wird ergänzend zum bereits bestehenden öö. Heizkosten- und Energiekostenzuschuss Aktion 2022/23 gewährt.

Antrag und Antragszeitraum

Sie können den Bonus im Zeitraum vom 3. April bis 30. Juni 2023 (Antragsfrist) online stellen.

Sollten Sie Probleme bei der Online-Bearbeitung haben, hilft Ihnen das Bürgerser-

vice des Rathauses Pasching, sowie der Gemeindezweigstelle gerne weiter - Bitte vereinbaren Sie dafür unbedingt einen Termin! Dafür stehen fixe Zeitfenster, stets mittwochs, ab 11. April 2023, zur Verfügung.

Fördervoraussetzung

Zur Beantragung ist jedenfalls ein Nachweis des Jahresbruttoeinkommens 2022 aller im Haushalt lebenden Personen erforderlich. Sozialleistungen wie Sozialhilfe, etc. zählen voraussichtlich nicht zum anzugebenden Jahresbruttoeinkommen. ■



Nähere Infos finden Sie auf der Seite des Landes OÖ.

Heizkostenzuschuss

Noch bis 28. April haben Paschinger:innen die Möglichkeit den Heiz- und Energiekostenzuschuss über die Gemeinde zu beantragen.

Die Beantragung erfolgt mittels Formular, das vorab zuhause befüllt werden kann. Sie erhalten das Formular aber auch bei der Gemeinde. Zusätzlich werden die Einkommensbescheide der letzten sechs Monate sowie ein Ausweis zur Identifizierung benötigt. ■

Freie Wohnungen in Pasching

Getreidestraße 14, TOP 5, 76,44 m², Miete EUR 806,56 inkl. Betriebskosten
Lage 2. Stock ohne Lift, 3-Raum mit Loggia.

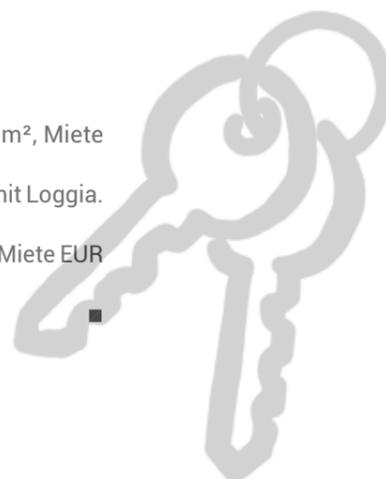
Getreidestraße 20, TOP 6, 68,92 m², Miete EUR 729,20 inkl. Betriebskosten
Lage 2. Stock ohne Lift, 3-Raum mit Loggia.

Getreidestraße 20, TOP 2, 59,62 m², Miete EUR 636,66 inkl. Betriebskosten
Lage EG, 2-Raum mit Loggia.

Schulstraße 27, TOP 2, 83,08 m², Miete EUR 711,06 inkl. Betriebskosten
Lage EG, 3-Raum mit Loggia. ■



Interesse?
s.wimmer@pasching.at



Viele Ermäßigungen MeinPaschingPass NEU



Seit dem 01. März 2023 gelten neue Richtlinien für die Ausstellung des Paschinger Ermäßigungsausweises. NEU aufgestellt wurden auch die Verkehrszuschüsse und sein Design.

So erhalten KlimaTicket-Käufer:innen EUR 100,- zu allen Ticketkategorien dazu. Damit fördert die Gemeinde nachhaltige und leistbare Mobilität. Insbesondere beim Kauf eines KlimaTicket OÖ Regional + Linz sparen die MeinPaschingPass-Besitzer:innen ein. Und das Gute daran: der Kaufpreis kann ohne Mehrkosten in Monatsraten bezahlt werden.

Weitere Leistungen sind:

- Schulstartunterstützung im Wert von EUR 30,- in Form von Gutscheinen
- 50%-Ermäßigung auf die Tageskarte oder 20%-Ermäßigung auf die Saisonkarte für Erwachsene im Waldbad
- 50%-Ermäßigung auf diverse Veranstaltungen im EKIZ
- 30%-Ermäßigung auf diverse Veranstaltungen der Pasching-Kultur
- 30%-Ermäßigung auf Badefahrten
- 30%-Ermäßigung auf Aktionen der Gesunden Gemeinde
- 20%-Ermäßigung auf Essenstarife in Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbelstube, Kindergarten, Hort) und Schulen

Ausstellungserfordernisse:

Bürger:innen, die einen 6-monatigen Hauptwohnsitz in Pasching haben und die neu festgesetzten Richtsätze des Nettomonatseinkommen nicht übersteigen, haben die Möglichkeit einen MeinPaschingPass zu beantragen.

Richtsatz Nettoeinkommen der Gemeinde Pasching ab 2023:

Alleinstehende:	EUR 1.200,-
Ehepaar:	EUR 2.000,-
Aufschlag je Kind:	EUR 300,-
Freibetrag je Lehrling:	EUR 300,-

Personengruppen, wie etwa Zivil-diener, Sozialhilfe- und Ausgleichszulagenbezieher:innen, Student:innen während des Bezuges der Familienbeihilfe und alleinerziehende Mütter/ Väter während des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld, haben unabhängig vom Einkommen einen Anspruch auf den Pass. ■

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

RATHAUS
Lisa Höfler
l.hoefler@pasching.at
07221/88515-40

GEMEINDEZWEIGSTELLE
Sabine Wimmer
s.wimmer@pasching.at
07221/88515-42
Angela Haider
a.haider@pasching.at
07221/88515-34



Ihre Expert:innen
für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen
in Pasching

Agentur
Froschauer Goldman GmbH

Plus-Kauf-Straße 7 | 4061 Pasching
Plus-City, 4. Stock
Tel. + 43 05 9009 – 86233

ALLIANZ.AT/FROSCHAUER-GOLDMANN

Neue Verordnungen in der Gemeinde
Pasching

Das ändert sich



©AdobeStock

Das Jahr 2023 startete mit einigen neuen Verordnungen, die seit 01.01.2023 Inkraft getreten sind. Die wichtigsten Änderungen im Überblick.

• Grabungsordnung

Mit der Grabungsordnung wird für geplante Grabungsarbeiten im Bereich der Gemeindestraße, Güterwege, Radfahr-, Fußgänger und Wanderwege eine einheitliche Vorgehensweise vorgegeben, sodass eine zweckmäßige Nutzung des unterirdischen Straßenraumes für Leitungen und sonstige Einbauten herbeigeführt werden kann. Darüber hinaus soll durch die Bestimmungen der Grabungsordnung eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straße nach den Aufgrabungen sichergestellt werden. Für letzteres wurden einzelne Adaptierungen in der Grabungsordnung 2023 vorgenommen.

• Hundeaufgabenverordnung

Die aktualisierte Hundeaufgabenverordnung blieb in allen Punkten unverändert mit Ausnahme der jährlichen Hundeaufgabe. Diese wurde nach der letztmaligen Erhöhung im Jahr 2010, an die steigenden Aufwendungen angepasst.

• Entschädigung von Gemeindefunktionären

Um Einsparungen im Bereich Sitzungswesen zu erzielen, wurden nicht nur die Sitzungsgelder gekürzt, sondern seitens des Gemeinderates die Absichtserklärung, die Anzahl der Sitzungen möglichst zu reduzieren, bekundet.

• Abfallgebührenverordnung

Die Abfallgebührenverordnung wurde entsprechend den gesetzlichen Regelungen aktualisiert. Das Zu- und Heranbringen der Restmülltonne sowie eine alleinige Gebühr für Biotonnen (eine Biomüllentsorgung ist nur noch mit einem Anschluss an das komplette Entsorgungssystem möglich) sind demnach entfallen. Die allgemeinen Gebühren wurden tariflich an die Indextierungen der vergangenen Jahre angepasst.

• Waldbad-Tarifordnung

Nach einer inhaltlichen Überarbeitung im Frühjahr 2022 wurden die Tarife aufgrund der hohen Energie-

preise für die neue Saison 2023 erhöht und index-gesichert. Ein zusätzlicher Tarif für Veranstaltungen/ Aktionen der Gemeinde wie Wassergymnastik, Yoga, etc. wurde ergänzt.

• Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale

Die Gemeinde Pasching hebt gemäß dem Oö. Tourismusgesetz 2018 eine Freizeitwohnungspauschale ein, welche eine Landesabgabe darstellt. Der Zuschlag, den die Gemeinde darüber hinaus beschließen kann, wurde für heuer angepasst.

• Kanal- und Wassergebührenverordnung

Die Kanal- bzw. Wassergebühren setzen sich aus den Kanal – bzw. Wasseranschlussgebühren (einmalig bzw. bei Erweiterung) und den jährlichen Bezugs- bzw. Benutzungsgebühren zusammen. In der Kanal – und Wassergebührenordnung 2023 wurden wie jedes Jahr die Einheitssätze entsprechend indexiert. Inhaltlich wurden die Gebührenverordnungen nicht angepasst.

• Badeordnung

Die Badeordnung regelt den Betrieb des Paschinger Waldbades in Wagram. Für die Saison 2023 werden die Öffnungszeiten an die gut frequentierten Zeiten angepasst. Dadurch können Energie – und Personalkosten eingespart werden. Diese und einige weitere, größtenteils formale, Anpassungen sind der aktualisierten Badeordnung zu entnehmen. ■



Hier finden Sie alle
Verordnungen in
voller Länge:

[https://www.pasching.at/
BUeRGERSERVICE/E-Go-
vernment](https://www.pasching.at/BUeRGERSERVICE/E-Go-vernment)



Übergabe

Wann ist der richtige Zeitpunkt

Vielfach stellt sich in Familien die Frage, wann und wie die eigene Liegenschaft samt darauf befindlichem Haus an die Kinder übertragen werden soll. Soll dies im Erbweg oder schon zu Lebzeiten geschehen?

Beide Varianten haben sicherlich Vor- und Nachteile, welche in diesem Artikel beleuchtet werden sollen: Der größte Vorteil bei der Übergabe im Erbweg ist aus Sicht des Eigentümers sicherlich der, dass er bis zu seinem Ableben frei über die Liegenschaft verfügen kann. Er kann sie daher bis zu seinem Tod verkaufen, verpfänden, etc. Die Übergabe zu Lebzeiten hat wiederum die großen Vorteile, dass einerseits

die Erbfolge bereits zu Lebzeiten geregelt wird und es im Nachhinein zwischen den Nachkommen weniger Streitpotenzial gibt, andererseits kann bei einer Übergabe unter Lebenden auch die mit der Übergabe im Zusammenhang stehende Steuerbelastung kalkuliert werden, während

chert sind. Es sollte daher in den Vertrag jedenfalls ein Belastungs- und Veräußerungsverbot zu seinen Gunsten aufgenommen werden, sodass die Nachkommen die Liegenschaft ohne gesonderte Zustimmung des Eigentümers weder veräußern noch verpfänden können.

Sofern es sich bei der übergebenen Liegenschaft um den Hauptwohnsitz des Eigentümers handelt, sollte auch ein Wohnrecht zu seinen Gunsten im Grundbuch sichergestellt werden, sodass ihn die Nachkommen ohne seinen Willen auch nicht zum Aus-



©AdobeStock

natürlich keiner von uns weiß, wie die Besteuerung zum Ablebenszeitpunkt des Eigentümers aussieht. Sollte man sich für eine Abgabe zu Lebzeiten entscheiden, ist es für den Übergebenden wichtig, dass im Vertrag seine Interessen bestmöglich abgesi-

ziehen zwingen können. Für den Übernehmer ist es wichtig, im Rahmen der Übergabe auch eine Einigung mit den etwaig vorhandenen Geschwistern zu finden, sodass es im Nachhinein nicht zu unerwünschten Streitigkeiten kommt. ■



Mag. Susanne Aigner



Aigner Rechtsanwalts- gesellschaft m.b.H.

Kramlehnerweg 1a
4061 Pasching
07229/238 48
0676/56 09 155

office@aigner-rechtsanwalt.at
<https://www.aigner-rechtsanwalt.at/>

Amtstage der Notare

Die Notare Gabriele Hathaler und Dr. Hannes Schäffer stehen Paschinger:innen abwechselnd für Anfragen zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

Montag, 08.05.2023 – Mag. Gabriele Hathaler
Montag, 12.06.2023 – +Dr. Hannes Schäffer
Montag, 10.07.2023 – Mag. Gabriele Hathaler

Jeweils 16.00 - 18.00 Uhr - NUR gegen vorherige Terminvereinbarung über die Amtskanzlei des jeweiligen Notariats. ■



Gabriele Hathaler

Linzerstraße 12, 4050 Traun
07229/72 078
office@notarintraun.com
www.notarintraun.com

Dr. Hannes Schäffer

Linzerstraße 12, 4050 Traun
07229/51 795
office@notar-schaeffer.at
www.notar-schaeffer.at



Förderung	Antragstelle	Zeitpunkt des Antrages	Höhe	Voraussetzungen
OÖ Familienkarte	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18771 • www.familienkarte.at	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich, in der Gastronomie und Hotellerie und bei Dienstleistungsbetrieben	• Familienbeihilfe für mind. 1 Kind • Hauptwohnsitz in OÖ • von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels erforderlich
Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-11181 • www.familienkarte.at	Nach Beantragung der OÖ Familienkarte automatisch zur Geburt des Kindes, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	20 Euro zur Geburt, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	• Besitz der OÖ Familienkarte
OÖ Mehrlingszuschuss	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	spätestens bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres der Mehrlinge	Zwillinge: 550 Euro + 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas Für jeden weiteren Mehrling: je 550 Euro + je 100 Euro Gutscheine für „Mobilen Familiendienst“ Caritas	• Gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ • Familienbeihilfe • Österreichische Staatsbürger bzw. EU-Bürger
OÖ Kinderbetreuungsbonus	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	Der KBB beträgt jähr 960 Euro/Kind ab 1.1.2023 Vor 1.1.2023: 900 Euro/jährlich	• Nicht-Inanspruchnahme eines Kindergarten- oder Krabbelstübchenplatzes (Kinderbetreuung nach § 3 Abs. 3a Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz oder einer Sonderform nach § 23 Oö. KBBG).
Eltern-Kind-Zuschuss des Landes OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910	Innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2., 5. und 8. Lebensjahres	Gesamt 405 Euro, dieser Betrag wird in drei Raten zu je 135 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2., 5. und 8. Lebensjahres	• termingerechte Durchführung aller im Eltern-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen (inkl. Impfungen) • Bestätigung einer zahnärztlichen Kontrolle (letztes Kindergartenjahr bzw. ab 6. Geburtstag) und eines kariessfreien Gebisses (ab 9. Geburtstag) • Hauptwohnsitz in OÖ • termingerechte Antragstellung
Begleitperson im Krankenhaus	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	direkte Abrechnung der Krankenanstalten mit dem Land OÖ	Kosten für die Begleitperson des Kindes im Krankenhaus (ausgenommen Selbstbehalt von 5,10 Euro pro Tag)	• Aufenthalt in oö. Krankenhaus (ausgenommen private Krankenanstalten und Unfallkrankenhaus Linz)
Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	bis spätestens 3 Monate (31.10.) nach Ende des laufenden Schuljahres	zwischen 50 und 125 Euro je nach Dauer der Schulveranstaltung im Schuljahr 22/23: doppelter Förderbetrag + 100 Euro Zuschuss Skiausstattung (Voraussetzung: mind. 4tägiger Skikurs)	• Besucher einer allgemein bildenden Pflichtschule, Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, landw. Fachschule • Einkommensobergrenze • Bestätigung über Teilnahme an 4tägiger Schulveranstaltung für ein Kind oder mehrtägigen Schulveranstaltungen für mehrere Kinder, mit mind. einer auswärtigen Nächtigung • Hauptwohnsitz in OÖ
OÖ. Wintersportwoche	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at Antrag ist von den Schulen zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche	Gutschein für Liftkarte für die Dauer des Schulschuljahres	• Wintersportwoche findet in oö. Skigebiet statt • Mindestausweis von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig) • Volks-, Mittelschulen und AHS für Klassen bis zur 13. Schulstufe
OÖ. Wintersporttage	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at Antrag ist von den Schulen bzw. Kindergärten zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für max. 3 Halbtages-Liftkarten pro Wintersaison	• Wintersporttage müssen in einem oö. Skigebiet, während der Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Betreuungszeit eines Kindergartens stattfinden
Nachhilfeförderung	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Jederzeit für 1. bis 9. Schulstufe (alle Schultypen), durch Pädagogen und Eltern (Bestätigung der Schule erforderlich) möglich	150 Euro pro Person und Semester (Wintersemester inkl. Semesterferien bzw. Sommersemester inkl. Sommerferien) in Form eines Gutscheines (beschränkt auf die Gegenstände Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. eine zweite Fremdsprache)	• Hauptwohnsitz der zu Unterrichtenden in Oberösterreich • Nachhilfeunterricht bei deklarierten professionellen Nachhilfeeinrichtung (eine vertragliche Vereinbarung mit Land OÖ muss vorliegen) • 1. bis 9. Schulstufe (alle Schultypen) • angebotener Nachhilfeunterricht muss besucht werden
Schulkostenbeihilfe	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732/7720-18772 • www.familienkarte.at	Im Schuljahr 2022/23, spätestens 31.7.2023	150 Euro pro Schüler*in im Schuljahr 2022/23	• Hauptwohnsitz in OÖ • Pflichtschulalter (1.-9. Schulstufe) • Schüler, die im Schuljahr 2022/23 der Schulpflicht unterliegen • Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind • Einkommensobergrenze
Schulbeihilfe, Heim- und Fahrtkostenbeihilfe des Bundes	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: www.bmbwf.gv.at	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.520 Euro/jährlich (ab 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: individuelle Berechnung/Grundbetrag 1.856 Euro/jährlich (ab 9. Schulstufe) Fahrtkostenbeihilfe: 142 Euro (Voraussetzung: Heimbeihilfe)	• soziale Bedürftigkeit • österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.bmbwf.gv.at
Unterstützung des Bundes für Teilnahme an Schulveranstaltungen	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alles Infos dazu: www.bmbwf.gv.at	vor Beginn der Schulveranstaltung, jedoch spätestens bis 30. April des laufenden Schuljahres	Einmalig bis zu 242 Euro	• soziale Bedürftigkeit • Dauer der Schulveranstaltung: mind. 5 Tage • Österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.bmbwf.gv.at
Familienbeihilfe des Bundes	Wohnsitzfinanzamt	antragslose Familienbeihilfe bei Geburt eines Kindes	Gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder ab Geburt: 120,60 Euro 3-9 Jahre: 129 Euro 10-18 Jahre: 149,70 Euro ab 19 Jahren: 174,70 Euro monatliche Erhöhungsbeträge lt. Geschwisterstaffelung bei Mehrkindfamilien, Zuschlag für erheblich behindertes Kind: 164,90 Euro Kinderabsetzbetrag: 61,80 Euro/Kind/Monat, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit Familienbeihilfe ausbezahlt	• Wohnsitz, Lebensmittelpunkt der Antragsteller und Kinder in Österreich • Sonderregelung für EU-Bürger, Drittstaatenangehörige und im Ausland lebende Kinder weitere Details: www.bundeskanzleramt.gv.at
Kinderabsetzbetrag	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	61,80 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe
Schulstartgeld	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	105,80 Euro für jedes schulpflichtige Kind zwischen 6 und 15 Jahren, Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
Mehrkindzuschlag	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung, wenn keine Einkünfte vorliegen ist eine Direktauszahlung möglich	21,20 Euro/mtl. jedes ständig in Österreich bzw. dem EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versteuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 55.000,- Euro nicht überschreiten
Familienbonus Plus	bei Arbeitgeber oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung	bei Arbeitgeber oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung ab 2019	2.000 Euro/Kind/Jahr, ab 18. Geburtstag: 650 Euro; Geringverdiener: siehe Kindermehrbetrag	nur für Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird www.bmf.gv.at
Kindermehrbetrag	über Arbeitgeber (Formular E30) oder mit Arbeitnehmerveranlagung/Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	bei geringen Einkommen (keine Lohn- bzw. Einkommenssteuervorschreibung): für die Jahre 2019 bis 2021: 250 Euro, ab 2022: 550 Euro pro Kind und Jahr	nur für Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird weitere Details: www.bmf.gv.at
Unterhaltsabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres durch den Unterhaltsverpflichteten	monatlich 31 Euro für das erste Kind, 47 Euro für das zweite Kind und jeweils 62 Euro für das dritte und jedes weitere Kind	Unterhaltsverpflichtung weitere Details: www.bmf.gv.at
Alleinerzieherabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 520 Euro, mit zwei Kindern 704 Euro, mit drei Kindern 936 Euro, für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 232 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die nicht mehr als 6 Monate im Kalenderjahr in einer Gemeinschaft mit einem Partner oder einer Partnerin leben und denen mehr als 6 Monate ein Kinderabsetzbetrag zusteht
Alleinverdienerabsetzbetrag	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommensteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr verheiratet oder eingetragene Partner sind oder in einer Lebensgemeinschaft leben, das steuerpflichtige Einkommen des Partners darf 6.312 Euro/Jahr inklusive steuerfreies Wohngeld nicht überschreiten
Kinderbetreuungsgeld des Bundes	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der Antragsteller (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Bezug entweder als pauschale oder einkommensabhängige Leistung weitere Details: www.oesterreich.gv.at	• Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind • gemeinsamer Haushalt mit dem Kind • Durchführung der Eltern-Kind-Pass-Untersuchungen • Zuverdienstgrenze muss eingehalten werden • Sonderregelungen für Nicht-Österreicher*innen weitere Details: www.oesterreich.gv.at
Klimabonus	kein Antrag notwendig – Auszahlung automatisch	kein Antrag notwendig – Auszahlung automatisch	von Hauptwohnsitz abhängig (bei FinanzOnline: direkt aufs Konto, alternativ als Gutschein mit der Post)	Hauptwohnsitz mind. 6 Monate in Österreich weitere Details: www.klimabonus.gv.at

Tolle Aktionen mit der OÖ Familienkarte DIE Karte für Familien



Die OÖ Familienkarte ist der Einstieg in eine besonders familienfreundliche Welt, in der Sie und Ihre Kinder immer herzlich willkommen sind. Das ist garantiert, denn mit der OÖ Familienkarte erhalten Sie bei vielen Einrichtungen tolle Ermäßigungen.

Die ganze Familie freuen. Familien, die zumindest für ein Kind Familienbeihilfe beziehen und ihren ordentlichen Wohnsitz in Oberösterreich haben, erhalten auf Antrag kostenlos die OÖ Familienkarte.

Kinder
• Besuchsrecht bei Obsorge berechtigten getrenntlebenden Eltern teilen
• Ausländische StaatsbürgerInnen (ausgenommen BürgerInnen eines Mitgliedstaates der EU): rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich und Bezug der Familienbeihilfe

Kostenlos Kosten sparen: Bei vielen Tierparks, Erlebnis- und Freizeiteinrichtungen sparen Sie zwischen fünf und 50 Prozent, dort sind Sie und Ihre Kinder immer gern gesehene Gäste. Mit besonderen Leistungen, die

Voraussetzungen für den Erhalt der OÖ Familienkarte:
• Hauptwohnsitz in Oberösterreich
• Bezug der Familienbeihilfe für das Kind/die

Hier online beantragen:



DIE NACHT DER FAMILIE IN LINZ FREITAG 15.7. 18-24 UHR





©Gemeinde Pasching

Marlene Hetzmanseder - Mutter zweier Söhne - zeigt nicht nur beim Herbstferienprogramm ein gutes Gespür für den richtigen Weg: engagiert gestaltet sie Angebote für Familien, sowie Aus- und Weiterbildung in Pasching mit.

Ausschuss für Familie und Bildung

FÜR FAMILIEN

Zu den Themengebieten des Ausschusses für Familie und Bildung zählen die Paschinger Schulen und Horte, die Bildungs- und Ferienprogramme sowie die örtliche Bücherei. Ausschussobfrau Marlene Hetzmanseder und ihr Team haben sich zum Ziel gesetzt, regelmäßig Schwerpunkte zu setzen, um mehr Vielfalt und Qualität für Paschings Familien anbieten zu können.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN RUND UM DAS THEMA FAMILIE BESCHÄFTIGEN DEN AUSSCHUSS DERZEIT?

Aktuell sind wir mitten in der Einführung eines Pilotprojektes zum Thema „Flexi-Nachmittagsbetreuung“ am Standort Kinderzentrum Pasching. Diese Betreuungsform orientiert sich an den Bedürfnissen der modernen Arbeitswelten und ist für all jene geeignet, deren Kinder nur kurze Zeit, maximal bis 14:30 Uhr, oder nur wenige Tage in der Woche eine Betreuung benötigen. Das Angebot mit Bewegungs- und Spielschwerpunkt bietet den Familien zusätzlich zu Schülernausspeisung und Hort eine dritte Betreuungsvariante, die kostengünstiger und flexibler ist.

„**Zeitgemäße, an den Bedürfnissen der Familien orientierte Projekte, wie die Flexi-Nachmittagsbetreuung, werden 2023 für Pasching umgesetzt.**“

So können wir jedem Kind die Betreuung bieten, die für die individuelle Situation seiner Familie ideal ist.

WELCHE PROJEKTE WURDEN BEREITS UMGESETZT?

Mit der Paschinger Schritte Challenge wurde ein wichtiges Zeichen für mehr Sicherheit und Bewegung für unsere Schüler:innen gesetzt. Jedes Schulkind erhielt einen Schrittzähler und konnte ein Monat lang für die Klasse Schritte sammeln. So wurden die Kinder zum Schulweg ohne Eltern und Auto motiviert, die eifrigsten Zu-Fuß-Geher durften sich über Preise freuen. Auch die schulfreie Zeit wollten wir noch aktiver

gestalten. Mehr als doppelt so viele Ferienprogrammangebote wie im Jahr davor und erstmalig ein eigenes Herbstferienprogramm boten Abwechslung für die Kids. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein besonderes Anliegen, daher konnten wir im Herbst eine vierte Hortgruppe in Pasching eröffnen. Unser klares Ziel ist, dass jedes Kind, das eine Nachmittags-

betreuung braucht, diese auch bekommt.

WELCHE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN BRINGEN SIE IN DIE AUSSCHUSSARBEIT EIN?

In meinem Beruf als Markenberaterin bin ich ein sehr vielfältiges, kreatives und leistungsorientiertes Umfeld gewöhnt und diese Arbeitsweise lege ich auch für die Gemeinde Pasching an den Tag. Ich möchte, dass etwas weiter geht, wir auch mal über den Tellerrand schauen und neue Dinge ausprobieren. Daher ist es mir wichtig, Projekte gemeinsam zu entwickeln und dann rasch in die Umsetzung zu bringen. Das ist im vergangenen Jahr bereits gut gelungen und diesen Anspruch werden wir auch in Zukunft für unsere Familien leben.

WELCHE SCHWERPUNKTE HABEN SIE FÜR 2023 GESETZT?

Unser Familienjahr 2023 steht unter dem Schwerpunkt „Inklusion“. Daher starteten wir Anfang des Jahres eine große Umfrage, um die Eltern von Beginn an miteinzubeziehen und direkt zu erfragen, was sie sich für Familien in Pasching wünschen. Die Angebote und Leistungen

wurden durchwegs ausgezeichnet bewertet, es haben sich aber auch noch Potentialpunkte für Verbesserungen und neue Projekte ergeben. Hier werden wir ansetzen und direkt auf die Bedürfnisse der Familien reagieren.

WIE ENTSTEHEN IDEEN UND PROJEKTE IM AUSSCHUSS?

Der Ausschuss für Familie und Bildung lebt von Ideen und davon haben wir im Zusammenspiel von Ausschussmitgliedern und Gemeindemitarbeiter:innen eine Menge. Wichtig ist mir dabei immer ein aktives Miteinander. Jeder soll sich einbringen und die Themen mitgestalten. Außerdem sind wir jederzeit offen für Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung, ihre Wünsche und Bedürfnisse sind für uns die wichtigste Inspirationsquelle. ■

Bezahlte Anzeige

Wir suchen Sie

karriere.post.at

Jetzt bewerben unter karriere.post.at

Wir versprechen Ihnen, was wirklich wichtig ist: Ehrlichkeit, Fairness und vor allem Sicherheit.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IM RAUM PASCHING UND UMGEBUNG (VOLL- UND TEILZEIT, GERINGFÜGIG)

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.

BLITZ- LICHTER



Am 05. Februar spielte der LASK im Rahmen des UNIQA-ÖFB-Cup-Viertelfinales gegen SK Austria Klagenfurt sein letztes Profi-Spiel in der Raiffeisen Arena Pasching (Waldstadion).



Im März wählten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pasching ihr neues Kommando - Vizebürgermeister Josef Lehner und Bürgermeister Markus Hofko gratulierten Kommandant Wolfgang Meindl und Kommandant-Stellvertreter Manfred Leitner zur Wiederwahl.



Glücklicherweise nur im Fasching wie Katz & Maus - Das Bürgerservice-Duo des Rathauses hat sich am Faschingsdienstag für die Bürger:innen in Schale geworfen.



Am Valentinstag überbrachte Bürgermeister Markus Hofko Blumen am Amt - Hier am Bild mit Amtsleiterin Alexandra Baco-Sampt (li) und IT-Stabsstellenmitarbeiterin Verena Costa (re).



Bei der diesjährigen Faschingsfeier im Netzwerk sorgte die musikalische Begleitung von Moni und Gerhard für ausgelassene Stimmung. Flott wurde das Tanzbein geschwungen und los ging die Polonaise. Herzerl auf der Wange, Hütchen auf dem Kopf, köstliche Faschingskrapfen und ein Gläschen Bier sorgten für einen fröhlichen Nachmittag.



Beim Gemeindefest 2023 ging es bei schönstem Wetter auf perfekte Pisten am Hauser Kaibling.



Kinder-Kultur: In den Semesterferien gastierte Theater Heuschreck im TiL. Elio und das Schulmonster retten dabei die Herzzauberwelt für unsere Kinder.



Bürgermeister Markus Hofko setzt auf kommunale Zusammenarbeit: hier beim Gespräch mit Trauns Stadtchef Karl-Heinz Koll.



Nach dem Großbrand im Mai 2021 entsteht am Edbauer-Gelände in Wagram heuer eine neue, moderne Halle mit Büroflächen.

JUBILARE



Pauline Rebhandl feierte ihren 96sten.



Herzlichen Glückwunsch an Aloisia Hanak zum 90. Geburtstag.



Auch bei Adolf Nuspl stellte sich Bürgermeister Markus Hofko mit Glückwünschen zum 80sten ein.



Die Paschingerin Anna Bersenkowits wurde 85.



Zum 82. Geburtstag die besten Wünsche für Ulli Thomabauer.



Der ehemalige Postenkommandant, Rudolf Bruckner, wurde 99. Jahre alt.



Eleonore Bauer wurde 85 Jahre alt.



Anna Zimmermann feierte ihren 90er.



Auch bei Manfred Fierlinger schaute Bürgermeister Hofko zum 80. vorbei.



Be Waldtraud Mandl fanden sich gleich mehrere Gratulanten zum 80er ein.



Gratulation dem Ehepaar Hertha und Martin Helm zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum.



Maria Lauber bekam Glückwünsche zum 90. Ehrentag.



©Gemeinde Pasching

Auch bei der Umfrage arbeiteten die beiden Ausschussobfrauen - Marlene Hetzmannseder (Familie & Bildung) und Madeleine Schultschick (Krabbelstube & Kindergarten - eng zusammen).

Familienumfrage 2023

Sehr hohe Zufriedenheit

Nicht nur beim Kinderbetreuungs-atlas der AKOÖ schafft es Pasching heuer ganz nach oben, auch bei der kürzlich durchgeführten Umfrage zum Thema "Familie" schneidet die Gemeinde Pasching sehr gut ab: Die grundsätzliche Zufriedenheit liegt bei den befragten Paschinger:innen bei mehr als 90%. Und dennoch gibt es Ideen und Wünsche für die Zukunft.

Rund 91 Prozent der Befragten finden das Angebot für Familien in Pasching ausreichend. Luft nach oben sehen sie beim Thema Freizeitangebote, Sportflächen und Veranstaltungen Ganz vorne mit dabei: ein Café als Treffpunkt für Familien im Paschinger Ortskern.

Viele Rückmeldungen gab es von den Umfrageteilnehmer:innen zu den Schulen und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Dabei spielen offenbar Flexibilität und Leistbarkeit eine entscheidende Rolle. Dieses Ergebnis kommt für die Gemeinde nicht überraschend. So wird bereits seit letztem Jahr an einer flexiblen Nachmittagsbetreuung getüftelt - Siehe Bericht "FLEXI", nächste Seite.

Angebote ausbaufähig

Was dem einen oder anderen offenbar Sorgen macht, ist die Verfügbar-

keit von Betreuungsplätzen. Aktuell stehen ausreichend Plätze in allen Altersklassen zur Verfügung. Dennoch wurde in Pasching etwa beim Neubau des Kinderzentrums ein eventueller Ausbau bereits mitgedacht und baulich vorbereitet: um vier zusätzliche Klassen in der Volksschule sowie zwei Kindergartengruppen kann hier rasch und ohne großen Aufwand erweitert werden. Am Standort neben dem Rathaus wird ein möglicher Gruppenraum aktuell als Speisesaal genutzt. Im Rathaus steht im 2. Obergeschoss eine Krabbelstubengruppe für den Bedarfsfall zur Verfügung.

In Langholzfeld ist der Volksschul-ausbau bereits in Planung. Eine Aufstockung soll die Klassenanzahl auf zwölf erhöhen und zudem Platz für sechs Hortgruppen bieten. Damit wird auch in der Kinderwelt Platz frei, ob für Krabbelstube oder Kindergarten. Eine zusätzliche Grundfläche in der Adalbert-Stifter-Straße für die Errichtung einer drei-gruppigen Einrichtung zur Kinderbetreuung ist als Reserve im Besitz der Gemeinde.

So geht es weiter

Die Rückmeldungen werden nun in den zuständigen Ausschüssen beraten und weiterverfolgt.

Bei vielem kann jedoch bereits durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit Abhilfe geschaffen werden, wie ein Blick auf die Wunschliste zeigt - Denn Schwimmkurse, eine Gemeindebücherei oder etwa Locations für Kindergeburtstage gibt es alles bereits im Ort.

- Stimme sehr zu
- Stimme zu
- Stimme wenig zu
- Stimme nicht zu

Wie gut fühlen Sie sich über Angebot für Familien in Pasching informiert?
89% Prozent fühlen sich in Pasching sehr gut oder gut informiert. Um Infos abzuholen, nutzen sie das Gemeindegazette, Facebook, die Medien der Kinderbetreuungseinrichtungen/ Schulen sowie die Gemeindehomepage.

Pilotprojekt startet im Herbst

FLEXI - Innovative Nachmittagsbetreuung

Die Arbeitswelten haben sich in den vergangenen Jahren laufend verändert und verlangen vor allem zwei Dinge: Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Die Gemeinde Pasching reagiert aktiv auf diese neuen Herausforderungen und möchten im Rahmen eines Pilotprojektes die Kinderbetreuungsangebote in Pasching um eine zeitgemäße, bedarfsorientierte Alternative ergänzen. Damit Sie Familie und Beruf unter einen Hut bringen.

Die flexible Nachmittagsbetreuung, kurz „FLEXI“, ist eine bedarfsorientierte und zeitgemäße Betreuungsform für berufstätige Eltern. Sie ist für all jene geeignet, deren Kinder nur kurze Zeit oder nur wenige Tage in der Woche eine Betreuung benötigen.

Die wesentlichen Vorteile

- Bewegungsschwerpunkt
- flexiblere Betreuungstage
- kostengünstiger

Die FLEXI-Betreuung, als Alternative zum Hort, richtet sich nicht an einem pädagogischem Jahreskonzept aus, sondern konzentriert sich auf Bewegungsangebote und gemeinsames Spiel. Familien, die bisher den 3-Tages-Mindesttarif buchen mussten, auch wenn der individuelle Betreuungsbedarf für ihre Kinder geringer war, profitieren von diesem flexibleren und kosteneffizienten Modell. In anderen Gemeinden hat sich die FLEXI-Betreuung bereits bewährt und wird sehr gut angenommen.

Sofern zumindest zehn Kinder für die FLEXI-Betreuung angemeldet werden, soll das Pilotprojekt mit Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 (ab September) zur Umsetzung kommen.

Die Eckdaten

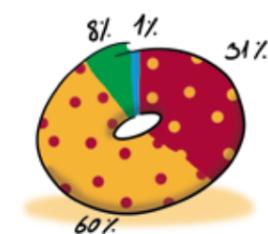
- Die FLEXI startet an Schultagen (MO-FR) um 10:45 Uhr, während der Ferien wie beim Hort bereits um 07:30 Uhr.

- Die Betreuung erfolgt direkt in der Volksschule Pasching bzw. deren Außenspielbereichen.
- Das Mittagessen ist fixer Bestandteil in der FLEXI-Gruppe.
- Flexibler Tagesablauf mit Fokus Bewegung im Turnsaal und Garten – Freispielzeit. Bei Schlechtwetter indoor. Keine Lern- bzw. Hausübungsstunde.
- Die Betreuung erfolgt durch Mitarbeiter:innen mit entsprechender Eignung (ausgebildete Helfer:innen, Tagesmütter/ Tagesväter odgl.) und Freude an Kinderbetreuung.
- Für die flexible Betreuungsform wird ein anteiliger Tagsatz als Elternbeitrag zur Anwendung kommen. Damit werden auch die Mindest- und Höchstbeiträge entsprechend aliquotiert. Verrechnet werden die angemeldeten Betreuungstage. Der Materialbeitrag entfällt.
- Träger ist wie auch beim Hort Wigwam das Hilfswerk OÖ. ■

In Pasching besuchen rund 60 Prozent aller Volksschüler:innen einen Hort - Tendenz steigend.

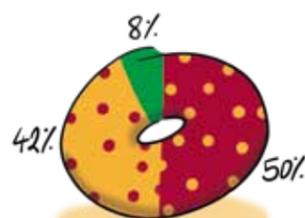


©AdobeStock



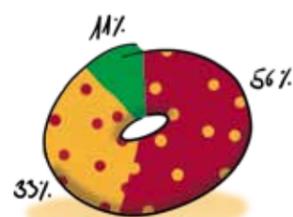
In Pasching gibt es ein ausreichendes Angebot für Familien

91% der Befragten finden das Angebot für Familien in Pasching ausreichend. Nur eine einzige Stimme fiel auf „Stimme nicht zu“.



Die Verantwortlichen setzen sich für das Angebot und die Anliegen von Familien ein

92% der Befragten sind der Meinung, dass sich die Verantwortlichen für das Angebot und die Anliegen von Familien einsetzen, es gab niemanden, der hier nicht zugestimmt hätte.



In meiner Gemeinde wird man als Familie wahrgenommen und gesellschaftlich eingebunden
94% Prozent der Familien fühlen sich in Pasching gut wahrgenommen und eingebunden, nur 4 Personen stimmen der Aussage wenig zu, keiner stimmt gar nicht zu.



Landesfamilienpreis Mitvoten

Auch heuer lädt das Land Oberösterreich gemeinsam mit dem Oö. Gemeindevbund, den OÖNachrichten und den Tips Oö. Verwaltungseinrichtungen zur Teilnahme am Landesfamilienpreis „Felix Familia 2023“ ein. Pasching geht dabei mit gleich zehn Einreichungen an den Start.

Denn Pasching hat gleich mehrere familienfreundliche und innovative Projekte - von der Paschinger Schritte-Challenge bis hin zur inpaschingKIDS oder die Unternehmens-Tour im Rahmen des Paschinger Herbstferienprogrammes - im Gepäck.

Nach Ende der Einreichfrist hat die Bevölkerung die Möglichkeit mittels Online-Voting, aus einer Vorauswahl des OÖ Familienreferats, die zehn besten Projekte zu wählen. Und dieses Engagement wird belohnt mit Geldwerten bis zu EUR 3.000,- Also Daumen drücken & mitvoten!



2. Paschinger Schritte-Challenge

Auch heuer gehört der Mai wieder ganz den "Zu-Fuß-Gehern". In Kooperationen mit den Paschinger Schulen veranstaltet die Gemeinde diesen Wettbewerb, um Kinder für ihren Schulweg zu motivieren.

Alle Infos ergehen rechtzeitig im Wege der Bildungseinrichtungen an die Eltern.

Verbesserte Rahmenbedingungen

Kinderbildungs-Pakt

Mit zwanzig konkreten Maßnahmen bringt der gemeinsame Pakt für das Kinderland OÖ seit diesem Jahr, Entlastung für Kindergartenpersonal und in Folge beste Bildung für unsere Kinder. Das Kernstück: mehr Gehalt, kleinere Gruppen und weitere spürbare Verbesserungen.

Die Wertschätzung der guten und wertvollen Arbeit der Mitarbeiter:innen in Kindergärten, Krabbelstuben und Horten spiegelt sich dabei unter anderem in der Einführung des Berufsbildes der pädagogischen Assistenzkräfte (bislange Helfer:innen), Ausweitung von Urlaubsansprüchen, Gehaltserhöhungen für alle Gehaltsstufen und Gruppen sowie mehr Vorbereitungs- und Leitungszeiten wieder.

Ab dem Jahr 2025/2026 werden stufenweise die Gruppengrößen im Kindergarten reduziert und eine neue oö. Bau- und Einrichtungsverordnung für Kinderbetreuungseinrichtungen verbessert die Lärmschutzmaßnahmen und erwachsenengerechten Sitzgelegenheiten.

Richtig essen von Anfang an

Im Kindergarten und in der Schule gibt es viel Neues zu entdecken und zu lernen. Eine ausgewogene Ernährung mit regelmäßigen Mahlzeiten über den Tag verteilt ist für ein gesundes Aufwachsen wichtig. Dafür sorgen in Pasching die Gesunden Kindergärten sowie die Gesunde Küche vom Netzwerk.

Sie fördert gesunde Ernährung von Anfang an, denn das Mittagessen in den Einrichtungen bietet einen guten Ansatzpunkt für die Prägung von gesunden Essgewohnheiten. Dafür werden täglich rund 500 Portionen Essen an die Kinderbetreuungseinrichtungen (Krabbelstuben, Kindergärten, Horte) zum Mittagstisch und Schülerauspeisungen geschickt.

Der dahinterliegende Speiseplan wird sorgfältig nach den bundesweiten Empfehlungen für Mittagessen erstellt. Dabei sind Portionsgrößen, das Verhältnis von Kohlehydraten, Eiweiß und Fetten, der Vollkorn- und Hülsenfrüchte-, Gemüseanteil oder etwa auch die wöchentliche Anzahl an klaren oder Cremesuppen wie auch die erlaubten zwei Nachspeisen - eine Milchnachspeise und eine mit Obst - definiert. Durch altersspezifische Portionsgrößen wird der Erhalt des Normalgewichts unterstützt. Die Empfehlungen für die Portionsgrößen richten sich nach den Zielgruppen und berücksichtigen die Mittagmahlzeiten im Rahmen einer 5 Tage-(Teil)Verpflegung.

Je nach Anzahl der Gänge in der Menüfolge werden die Portionsgrößen angepasst werden. Das Essen ist so berechnet, dass bei der Einnahme aller Komponenten eine gute Sättigung erreicht wird.

Trend zu weniger Fleisch

Doch unterschiedliche Geschmacksvorlieben und bereits erlernte Essgewohnheiten stehen dabei leider nicht immer im Einklang mit einer bewussten (gesundheitsfördernden) Speisenauswahl. Doch dieses Risiko gehen die Verantwortlichen gerne für die Gesundheit der Kinder ein. Eine schrittweise Reduktion des Fleisch- und Fischkonsums und gleichzeitige Erhöhung der Beilagen, vor allem Gemüse- und Salatportionen, ist dabei erklärtes Ziel. Und für Vegetarier wird auf Wunsch ohnedies fleischlos gekocht, Extras gibt es auch für Kinder mit Laktoseintoleranz oder muslimische Kinder.

Pädagogischer Mittagstisch

In den Kinderbetreuungen wird aber auch auf das Rundherum viel Wert gelegt: Kinder erhalten im Kindergarten Langholzfeld etwa eine Kostprobe, bevor sie sich selbstständig Nachschlag nehmen dürfen. Und auch, wenn einmal ein ungewöhnlicheres Tagesgericht angeboten wird, motivieren die Pädagog:innen jeder Mahlzeit eine Chance zu geben.



Schülerauspeisungen

Davon gibt es in Pasching zwei: eine in Langholzfeld für die Volksschule und Mittelschule und eine für die Volksschule Pasching. Betreut werden diese vom Reinigungspersonal, für das ein fixes Zeitfenster in ihrem Dienstplan festgelegt ist. So ist hier pünktliches Erscheinen besonders wichtig.

Die Zeiten sind:

Schülerauspeisung Langholzfeld
11:45 - 12:05 Uhr
12:45 - 13:05 Uhr

Schülerauspeisung Pasching
11:55 - 12:15 Uhr
12:55 - 13:15 Uhr

Essen wird NUR an angemeldete Kinder ausgegeben. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind mit isst, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Netzwerk.

Flexibles An- und Abmelden

Die gesamte Administration wird vom Sekretariat der Netzwerk Seniorenwohnheim GmbH abgewickelt. Eltern können hier online die Essen ihrer Kinder selber verwalten und die Speisepläne einsehen.

Netzwerk Seniorenwohnheim GmbH
Gudrun Hintringer
07229/66260-42
office@netzwerk-pasching.at

Zur Anmeldung:



In der Krabbelstube Kinderwelt essen die Kleinen direkt in der Gruppe zu Mittag.



©Gemeinde Pasching

Kindergarten Beispielbares Haus

Auf ins Musikland

Das Projekt "ELMUKI" - Elementares Musizieren mit Kindern - geht im Paschinger Kindergarten bereits ins zweite Jahr. Die Kinder erleben in der Musik die Einheit von Seele, Geist und Körper.

Die regelmäßig stattfindende Musikerziehung im Kindergarten baut auf der Lust der Kinder auf, sich mittels Stimme, Materialien, Instrumenten und Bewegungen zu äußern. Dabei werden bestehende und erworbene Fähigkeiten angewendet, differenziert und vertieft.

In einem eigens dafür eingerichteten Musikland, dürfen

die Kinder zu gewissen Zeiten selbst erproben. Es werden aber auch gezielte Angebote gesetzt. Der Spaß am Ausprobieren und Miteinander stehen im Vordergrund.

Begleitet wird das Projekt von Katharina Dengel von der Landesmusikschule Eferding. Das Projekt ELMUKI wird vom Land OÖ. und der Bildungsdirektion OÖ. finanziert und organisiert und ist für die oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen kostenlos.



Kinderwelt Langholzfeld Manege frei

Die Kinder der blauen Gruppe verwandelten im Fasching ihren Kindergarten in einen Zirkus.

Als Clown, Seiltänzer, wildes Tier oder Zauberer boten sie ihren Eltern und den anderen Kindern ihre Künste dar.



Volksschule Langholzfeld

(Bald) Klimabündnis-Schule



Langholzfeldner Volksschüler:innen auf dem Weg zur "Klima-Schule".

Klimaschutz-Bewusstsein fängt am besten schon klein an. Auf Initiative von Klassenlehrerin Carina Deliomini strebt die Volksschule Langholzfeld an, eine Klimabündnis-Schule zu werden. In einem 6-Schritte-Programm geht es nun zum Zertifikat.

Anfang März fanden bereits die ersten Workshops inkl. Altpapierrecycling statt. Dabei lernten und erfuhren die Kinder was sie in ihrem Umfeld und in ihrem Alltag in der Praxis für das Klima machen können.

Als nächster Schritt folgt der Beschluss durch die Lehrerkonferenz, durch den sich die Schule zu den Klimabündnis-Zielen bekennt. Weiters folgen die Beitrittsfeier, die Integration des Nachhaltigkeitsgedankens im Schulalltag und die Betreuung durch das Klimabündnis.

Eine der nächsten Aktionen ist die Teilnahme an der Paschinger Flurreinigungsaktion.

digiTNMS



Ninja Warrior

Um Schüler:innen für Aktivität und Sportlichkeit zu begeistern, organisierte die Mittelschule einen aufregenden Parkour-Wettbewerb.

Dabei galt es verschiedene Hindernisse wie Mauern, Bänke und Seile zu überwinden. Die Schüler:innen zeigten beeindruckende Leistungen. Diese wurden auch durch eine Jury, bestehend aus Lehrkräften, hinsichtlich Geschwindigkeit, Technik und Kreativität bewertet und mit Preisen belohnt.



MINT-Infonachmittag

Rosa Rauchschwaden & lebende Wassertropfen

Wenn es im Physiksaal aus den Gläsern qualmt oder wie aus dem Nichts Figuren aus dem 3D-Drucker entstehen, hat das wenig mit Zauberei, sondern vielmehr mit dem MINT-Schwerpunkt der digiTNMS zu tun.

Beim Info-Nachmittag Anfang Februar wurden wissenschaftliche Experimente aus Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik vorgestellt. Die Kinder der ersten zwei Klassen glänzten an den Stationen mit ihrem Wissen um den Schulschwerpunkt. Dieser soll nächstes Jahr weiter ausgebaut werden.



In der MINT-Welt seine berufliche Zukunft entdecken.

It's showtime im English Theatre

Am 10. Februar begeisterte Vienna's English Theatre mit dem Stück „Virtual Heroes“ die Paschinger Mittelschüler:innen.

Das Theaterstück, geschrieben von Clive Duncan, erzählt die Geschichte zweier Jugendlicher, die im wahren Leben nicht viel gemeinsam haben, in der virtuellen Welt jedoch zusammen Abenteuer erleben.



Das abwechslungsreiche Stück amüsierte die Mittelschüler:innen durch seine Mischung aus Realität und Cyberspace.



©Pfarre Pasching

Pfarre Pasching Dreikönigs- aktion

Erstmals seit 2020 fand die Dreikönigsaktion heuer wieder in gewohnter Weise statt.

36 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie ein Hund zogen von Haus zu Haus und erfreuten die Paschinger mit ihrem Gesang, Sternsinger-Sprüchen und ihren Segenswünschen. Auch der Gastpfarrer aus der Republik Kongo war sehr angetan von dieser Aktion und hatte großen Spaß am Sternsingen. Ein herzliches „Danke und Vergelt's Gott“ gilt den Kindern, den Begleitpersonen, dem Organisationsteam und natürlich den Gastfamilien, die die Sternsingergruppen so verwöhnt haben.

Jungschar Langholzfeld 5-jähriges Bestehen

Mit einem kinder- und jugendgerechten Gottesdienst feierte die Jungschar Langholzfeld am 20. November 2022 ihr 5-jähriges Bestehen.

Lieder wie „Auf Uns“ und „An Tagen wie diesen“ schallten durch die Kirchentore. Im Anschluss gab es beim Pfarrcafé eine großartige, extra für das Jubiläum gebackene Torte. Zuletzt gönnte sich die Runde einen Ausflug in den JumpDome, was allen viel Spaß bereitete.



©Jungschar Langholzfeld

Auch der Fasching wurde dieses Jahr endlich wieder kunterbunt gefeiert, mit Spiel und Spaß, sowie Krapfen für alle.

BOSS IMMOBILIEN
Beratung • Organisation • Service • Sicherheit

E-Mobilität
E-Car Sharing und E-Bikes

Parkanlage
autofrei

Zentrum
Traun

jetzt mieten

BOSS Immobilien GmbH
Hauptplatz 2, 4050 Traun ☎ +43 7229 66 336
office@bossimmobilien.at f bossimmobilien

Bezahlte Anzeige



Freiwillige Feuerwehr Pasching

1

© BFK LL Hubert Wilflingseder

1. Modulprüfung der Truppführer- ausbildung in Pasching

Der Jänner stand ganz im Zeichen der "feuerwehrspezifischen Ausbildung Gefährliche Stoffe und Einsatztaktik" im Rahmen der Truppführer-ausbildung des Bezirks-Feuerwehrkommandos Linz-Land. So fand am Dienstag, den 24. Jänner 2023 im Feuerwehrhaus Pasching die zweite offizielle Ausbildung für gesamt 67 interessierte Teilnehmer statt. Die Fachgebiete Gefahrenlehre, Schadstoffeinsatz sowie Taktik wurden unter der Leitung von Kommandant-Stv. Manfred Leitner prägnant auf den Punkt gebracht. Dank guter Vorbereitung, schlossen alle positiv ab.

2. Küchenbrand durch rasches Eingreifen unter Kontrolle gebracht

Zu einem Wohnhausbrand in Pasching-Ort wurden die FF Pasching und Leonding, Polizei sowie Rettungsdienst Ende Jänner alarmiert. Aufgrund der Alarmierung konnten eingeschlossene Personen vorerst nicht ausgeschlossen werden. Beim Eintreffen stellten die ersten Einsatzkräfte bereits eine starke Verrauchung des Stiegenhauses fest. Da weder Mensch noch Tier in Gefahr waren, begann der erste Atemschutztrupp umgehend mit der Brandbekämpfung. Verletzt wurde zum Glück niemand. Die Wohnung war jedoch vorübergehend nicht mehr bewohnbar.



©FF Pasching

2



©Laumat.at Matthias Lauber

2



©Laumat.at Matthias Lauber

3

3. Brandalarm entpuppte sich als Stoffaustritt

Am Dienstag den 03. Jänner wurde die FF Pasching zu einem Brandmeldealarm in ein ortsansässiges Einkaufszentrum alarmiert. Am Einsatzort eingetroffen stellte sich heraus, dass mehrere Brandmelder im Untergeschoß auslösten. Nach Information durch die Mitarbeiter vor Ort handelte es sich um einen Austritt von Kältemittel bzw. Klimagas aus einem Kühlkreislauf. Die Leckage im Kellergeschoss konnte durch zwei Atemschutztrupps abgedichtet und schlussendlich dem Techniker übergeben werden. Zwei Personen wurden leicht verletzt und vom Rettungsdienst versorgt.



©TAE KWON DO PASCHING

Bei den Gürtelprüfungen zum 1. Dan erhalten die Sportler:innen den schwarzen Gurt, eine Urkunde und einen Ausweis vom Headquarter KUKKIWON - somit ist die Prüfung international anerkannt.

Einfach vorbeikommen & mitmachen

Trainiert wird wöchentlich:

Dienstags 18:00 – 19:30

Freitag 18:00 – 19:30

in der Mittelschule Langholzfeld

Ein Probetraining ist jederzeit möglich!

Eine Mitgliedschaft kostet jährlich EUR 80,- für Kinder und EUR 125,- für Erwachsene.



www.taekwondo4life.at
0699/10200049

www.instagram.com/taekwondo4life.at/
www.facebook.com/taekwondo.pasching

TAE KWON DO PASCHING HARMONIE DURCH FREUDE AM TRAINING

Der im April 2007 gegründete Verein feiert heuer nicht nur sein 15-jähriges Bestehen, sondern mittlerweile auch sein 70. Vereinsmitglied.

Ziel des Vereins ist einerseits das Erlernen effektiver Kampfsport-techniken andererseits die persönliche Entwicklung des Einzelnen in der Gruppe, dem Finden des Selbstwertgefühls und der Förderung der Körper-Harmonie. Zudem wird die Selbstdisziplin und Konzentrationskraft geschärft sowie Stress durch Aktivität abgebaut.

„**Das Wichtigste ist die Freude am Training.**“

Für Obmann Benjamin Katzmaier 3. DAN, er ist übrigens laut ASKÖ der jüngste Obmann in Oberösterreich, und Georg Hantak 5. DAN, Gründungsmitglied, Meister und Trainer, sind es nicht nur die lang bestehenden Mitglieder, die das Vereinsleben ausmachen und mitgestalten, sondern auch die vielen Neuzugänge, die den Verein besonders stolz machen.

Ein Sport für klein bis groß

Gestartet werden kann schon ab ca. vier Jahren und nach oben hin gibt es bei guter Gesundheit keine Grenze.

Fix kommt im Jubiläums-Jahr das neue wöchentliche Kampfttraining koreanischer Art. Mit einem modernen Ansatz, nämlich einer integrierten Selbstverteidigung auch für Frauen als Kurs gestaltet. ■



©TAE KWON DO PASCHING



Pfadfindergilde Langholzfeld Faschings HALALI

Am Faschingsdienstag trafen sich die Gildemitglieder zu einem ausgelassenem Faschingstreiben.

Nach dem Feiern beginnen nun bereits die ersten Vorarbeiten für die traditionelle Nudelparty im Juni. Der diesjährige Erlös kommt der Pfadfinder Jugend zu Gute! ■



© Pfadfindergilde Langholzfeld

Bei Würstel, Krapfen und einem lustigem Tombola-Spiel vergnügten sich die Gildemitglieder.



Eine bunte Baumscheibe im Frühling.

Siedlerverein an der Salzburgerstraße Was ist eine Baumscheibe?

Wie und wann schneide ich einen alten Kernobstbaum? Ist ein Schnitt sinnvoll, der Baum wächst doch von alleine?

Diese und andere Fragen zum Baumschnitt wurden Anfang März bei der Weiterbildungsveranstaltung des Siedlervereins von einem Gartenfacharbeiter beantwortet. ■



Der Birnbaum in voller Blüte.



© SV Pasching 16

SV Pasching 16 Neuer Vorstand

Die Mitglieder des SV Pasching 16 wählten zu Jahresbeginn einen neuen Vereinsvorstand.

Darin übernimmt Hans-Jörg Roeder die Funktion als Obmann. Er sieht seine zentrale Aufgabe

darin, auch in Zukunft alle Kräfte zu bündeln, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Pasching in einem nachhaltig und familiär geführten Fußballverein einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. und unsere Farben weiterhin präsent bleiben", so Roeder.

Meisterschaftsstart

Die Erwachsenenteams des SV Pasching 16 überwinterte auf Platz neun und startete bereits Ende März die Rückrunde der 2. Klasse Mitte. Die erstmals unter Neo-Coach Michael Klodner absolvierte Vorbereitung verlief positiv, zwei Siege standen bis zu Redaktionsschluss zwei Niederlagen gegenüber.

Die Spieltermine finden Sie auf der Vereinshomepage. ■

Paschinger Bauernschaft Mit dem Bauer unterwegs

Im März und April werden die Felder für den Frühjahrsanbau vorbereitet. Zuckerrüben, Mais, Kürbis, Sojabohnen und Sommergetreide werden jetzt im Frühling gesät. Wintergetreide, Raps und Mohn haben indes den Winter am Feld überdauert. Diese Kulturen werden nun weiter mit Nährstoffen versorgt und gepflegt.

Für alle, die genauer daran interessiert sind, was auf Paschings Äckern wächst, empfiehlt die Paschinger Bauernschaft eine "Feldbegehung" für Kinder und

Erwachsene unter fachkundiger Begleitung - Nähere Infos im Veranstaltungskalender. ■



©Paschinger Bauernschaft

Naturfreunde Pasching Kinderfasching

Am Faschingssonntag fand das traditionelle Faschingsfest der Naturfreunde statt.

Dieses startete mit einem Faschingsumzug, begleitet von den farbenprächtig verkleideten Musikern des Musikvereins Pasching. Nach dem Zuckerregen beim Autohaus Pühringer/Kogler empfing der altbekannte "Schneemann" den Umzug im Paschingerhof. Für die über 120 Faschingskinder und ihre Eltern ging es dann so richtig rund: Angeleitet von den



©Naturfreunde Pasching

Animatoren der Kinderfreunde, sang, tanzte und wirbelte die Menge durch den Saal. Es herrschte ausgelassene Stimmung unter den Prinzessinnen, wilden Tieren, Marienkäfern, Zauberern, Hexen, Dinos und allen andern kreativ verkleideten Kindern und Erwachsenen. Für die Pause spendete

der Bürgermeister Faschingskrapfen, und zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk von der Tombola. Ein Dank dem Autohaus Pühringer/Kogler, Doris Nähkistl, Oberösterreichische Versicherung, Babypromenade, Sparkasse, Raiffeisen Bank und VKB für ihre Unterstützung. ■

Pfadfinder Langholzfeld Für alle Sinne

Ein Winterlager, wie es schöner nicht sein könnte, erlebte die Pfadfinder-Gruppe Langholzfeld zum Jahresabschluss 2022.

Nach zwei Jahren Pause fand kurz vor Weihnachten endlich wieder ein Winterlager statt. In einer wundervoll verschneiten Winterwelt halfen die Kids den Held:innen aus dem Film „Toy Story“ dabei, die verlorenen Sinne von Charlie Naseweis wiederzufinden. Dazu gab es ein aufregendes



Geländespiel mit vielen Stationen, eine zauberhafte Waldweihnacht mit Geschenken und Beiträgen

aller Altersstufen und eine spontane Kinderdisco, die das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. ■

10 Jahre „WirGemeinsam Zeit- und Talenttausch“ VERLÄSSLICHER LEIHOPA SUCHT WENDIGE PRIVATCHAUFFEURIN

Das Ziel des 2013 gegründeten Vereins war und ist nach wie vor der Tausch von Diensten auf Zeitbasis sowie der Tausch von allem Denkbaren - von Pflanzen bis zur Weihnachtsdekoration. Das Attraktive an diesem Modell sieht der Verein darin, Zeit

zu vergüten, und zwar nicht mit Bargeld, sondern mit sogenannten ‚Zeitscheinen‘. Besonders wichtig dabei ist, dass jede Arbeit gleich viel wert ist.

Neben dem primären Vereinszweck liegt der Gruppe ein wertschätzender Umgang besonders am Herzen. Darüber hinaus ergibt sich an den Vereinsabenden eine Vielzahl anregender Gespräche. Über die Jahre hinweg entstanden Freundschaften und Netzwerke.

Es gibt auch immer wieder Anlass zum Schmunzeln: Einmal benötigte ein Mitglied ein Hochbett, bekam aber ein Hochbett geliefert ;).

Nähere Infos zur Jubiläumsfeier finden Sie im Veranstaltungskalender. ■



Die Vereinsabende werden in Wilhering, Hörsching, Pasching-Ort, Langholzfeld und Kirchberg-Thening an unterschiedlichen Wochentagen durchgeführt.

Paschinger Brettspielverein "Spielewand" Für Spielerherzen

Seit nunmehr einem Jahr gibt es in Pasching den ersten Brettspielverein, die „Spielewand“.

Bei den monatlichen Vereinsnachmittagen im Pfarrsaal Langholzfeld sind regelmäßig zahlreiche Brettspielbegeisterte anwesend. Eine vielfältige Spielesammlung steht zum Ausprobieren bereit, von Klassikern und schnell erlernbaren Kartenspielen bis hin zu komplexen Strategiespielen findet sich für jedes Spielerherz etwas. Egal ob erfahrener Brettspiel-Nerd oder interessierter Neuling, jede/r kann vorbeikommen und mit Gleichgesinnten eine Partie spielen. Und dann noch eine. Und noch eine. ■

Vereinsnachmittag

Üblicherweise jeden ersten Sonntag im Monat - ab 16:00 Uhr
Aktuelle Termine finden sich unter:
www.spielewand.at



©Spielewand

Sing- und Spielkreis Konzert



©Sing- und Spielkreis Pasching

Ein bunter Schlager-Streifzug von den 1930ern bis heute erinnert beim diesjährigen Frühjahrskonzert an jedes Jahrzehnt mit einem Hit, der in neuer Bearbeitung für gemischten Chor gar nicht „alt“ klingt.

Nähere Infos finden Sie in der Veranstaltungsübersicht. ■

Imkerverein Linz-Land Biene Frühling im Bienenstock

Jetzt im Frühling sind die Bienen fleißig unterwegs um Pollen von den ersten Blüten einzutragen. Dieser wird für die Aufzucht der jungen Bienen benötigt, welche nun zu schlüpfen beginnen. Gleichzeitig übernimmt die Biene mit ihren Blütenbesuchen die für die Natur und uns so wichtige Bestäubung der Pflanzen.

In den letzten Jahren haben sich die Bedingungen für Bienen und andere Insekten jedoch dramatisch verschlechtert. Schuld daran sind Gifte und Parasiten, aber auch das fehlende Angebot, vor allem im Sommer.

Helfen sie mit. Pflanzen sie worauf Bienen fliegen

Pflanzen sie eine blühende Vielfalt: mit Liguster, Schneebeere, Fingerstrauch und Beerensträucher sowie eine Wiese mit Kräutern und Blumenbeete bringen Sie Leben in jeden Garten.



© Imkerverein Linz-Land Biene

Bienen haben durch die Bestäubungsarbeit eine besondere Bedeutung für Kulturpflanzen.



© Seniorenbund Pasching

Seniorenbund Pasching Leilei

"Närrisch" ging es am 14. Februar im TIL zu: die Mitglieder vom Seniorenbund kamen maskiert und heiter zum Faschingsfest.

Krapfen, die obligate Jause, eine gut bestückte Tombola, die Maskenprämierung und verschiedene Darbietungen rundeten den kurzweiligen,

lustigen Nachmittag ab. Nach der Besichtigung der Senferei ANNAMAX und anschließender Pferdeschlitten-Fahrt im Jänner, freuen sich die Senior:innen auf zahlreiche weitere Ausflüge.



© Seniorenbund Pasching

Pensionistenverband Ortsgruppe Langholzgeld-Wagram Guter Start

Bei der Jahreshauptversammlung wurden Vorsitzender Hans Hofer und als seine Stellvertreterin Helene Freyberg wiedergewählt.

Hans Hofer gratulierte den langjährigen Mitgliedern zum Jubiläum. Den Ausschussmitgliedern dankte er für die wertvolle, ehrenamtliche Mitarbeit.

Dass der Verein und sein Engagement sehr geschätzt werden, zeigen

die vielen Neuanmeldungen und die große Teilnahme bei Veranstaltungen wie beim Neujahrskonzert im Brucknerhaus und dem Besuch der Operette „Gräfin Mariza“ im Musiktheater Anfang des Jahres. Mit dem Glöcklerlauf am Traunsee und der Besichtigung der Glashütte in Alt Nagelberg ging es in die Ausflugs-saison 2023. Die erste Wander-saison führte zum Rundweg um den Fuschlsee.



© Johann Hofer

Johann Hofer und Helene Freyberg übernehmen wieder den Vorsitz.



© Johann Hofer

Am Rosenmontag wurde mit einem bunten Programm ausgelassen der Faschingsausklang gefeiert.



© Pensionistenverband Pasching

Pensionistenverband Ortsgruppe Pasching Faschingsausklang am Rosenmontag

Die Turnerrunde des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Pasching, erschien am Rosenmontag in originellen Masken. Köstliche Krapfen wurden an die lustige Runde verteilt.

Die Netzwerk Pasching Seniorenwohnhelm GmbH ist eine gemeinnützige Dienstleistungsorganisation. Bei uns werden Senior*innen auf ihrem persönlichen Lebensweg und ihrem selbstdefiniertem Glückseligkeit im Alter respektvoll und professionell unterstützt und nach modernen Pflege- und Betreuungskonzepten gepflegt. Für das Netzwerk werden nun Mitarbeiter*innen gesucht, die diese Entwicklung unterstützen und Freude an der Gestaltung einer neuen Pflegegeneration haben.

Sie lieben Ihren Beruf und möchten unsere Entwicklung mitgestalten?

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung oder stehen in Ausbildung zu den Berufen:

- Fachsozialbetreuer*in „A“ oder „B“
- Pflegefachassistent*in
- Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und bieten Ihnen:

- > Mindest-Entlohnung nach dem SWÖ-KV (BAGS) / 37-Stunden-Woche bei Vollzeit
- > Entlohnung nach dem SWÖ-KV, zusätzlich allfälliger zur Verwendung kommdender Sonntags- und Nachtzuschläge: Vordienstzeiten werden zusätzlich angerechnet.
- > Bereitschaft zur Überzahlung bei facheinschlägigen Weiterbildungsnachweisen
- > Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und Zuschuss zum Klimaticket
- > Gratis-Parkmöglichkeiten
- > Erhöhter Urlaubsanspruch
- > Frisch gekochtes, ausgewogenes Essen zu einem kostengünstigen Preis
- > Kollegiale Zusammenarbeit und strukturierter Einarbeitungsprozess
- > Fachliche und persönliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- > Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der Personaleinsatzplanung
- > Unterstützung bei (Kinder-) Betreuungspflichten



Werden Sie Mitglied in unserem bunten Team und senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf und Zeugnisse). Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.netzwerk-pasching.at.

Netzwerk Pasching Seniorenwohnhelm GmbH
4061 Pasching, Netzwerkplatz 1
Telefon 07229/66260-42
E-Mail: office@netzwerk-pasching.at

ASPHALT-STOCKSCHIESSEN Paschinger Ortsmeisterschaft für Vierer-Mannschaften | 15. April 2023

Jetzt anmelden:



Brandserie vor 90 Jahren



Zwischen
DAMALS
& HEUTE

Eine Zeitreise mit Heimatforscher
Manfred Carrington

Brände spielen in jeder Ortsgeschichte eine mitunter verheerende Rolle. Im Jahr 1932 wurde Pasching für einige Monate in Angst und Schrecken versetzt: Eine Serie von Brandstiftungen richtete im Ort großen Schaden an. Aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit Anfang der 1930er-Jahre entstand schnell das Gerücht, dass die Brandstifter Arbeitslose wären, die sich beim Wiederaufbau eine Arbeitsgelegenheit erhofften. Manche glaubten sogar, dass Baufirmen hinter den Anschlügen stünden.

1. Brand: Humergut in Thurnharting

Am 3. September 1932 brach um 8:45 Uhr am Humergut der Theresia Boxhofer ein Feuer aus. Innerhalb kürzester Zeit stand der strohgedeckte Wirtschaftstrakt in Flammen. Während ein Übergreifen auf das Wohngebäude

verhindert werden konnte, wurde die gesamte erst vor wenigen Wochen eingebrachte Getreideernte vernichtet.

2. Brand: Dorngut in Aisenthal

Nur 36 Stunden später, am 4. September 1932 um 20:45 Uhr, stand das zweite Bauernhaus in Flammen. Es war das Dorngut der Bauersleute Josef und Anna Lehner. Der Brand war weithin sichtbar und erregte sogar noch in Linz Aufsehen, mehrere Löschzüge, auch aus Urfahr, rückten an den Brandplatz aus. Doch sie konnten nur wenig ausrichten: Wegen

Bereits beim ersten Feuer der Brandserie von 1932 wurde Brandstiftung vermutet. Die Aufnahme stammt vom Dorngut in Aisenthal.

der lang anhaltenden Trockenheit herrschte so großer Wassermangel, dass nur mit der Jauche gelöscht werden konnte. Die gesamte Ernte von 90 Joch Grund wurde ein Raub der Flammen, auch an die 40 Schweine verbrannten. Die Brandermittler eruierten, dass das Feuer neben der Scheune gelegt wurde.

3. Brand: Baumgartnergut in Thurnharting

Rund einen Monat später, am 10. Oktober 1932 um 13 Uhr, brannte das Baumgartnergut von Franz und Anna Mayr. Das Feuer wurde in einer



Rechts: Aufräumarbeiten beim Macherfriedgut am 28. November 1932, der Brand wurde in der Nacht davor gelegt.



Trotz der neuen Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr Pasching konnten die Brände schwer gelöscht werden, denn es fehlte an Wasser.

Holzütte gelegt. Der Brand griff schnell auf den Wohn- und Wirtschaftstrakt des Hofes über. Neben der letzten Ernte und den landwirtschaftlichen Geräten verbrannten mehrere Schweine und eine Ziege. Fast vergeblich kämpften acht Feuerwehren gegen die Flammen – aufgrund des Wassermangels konnten auch hier nur einige der Spritzen eingesetzt werden.

4. Brand: Zeilmayrgut in Aisenthal

Wieder einen Monat später, am Freitag, dem 11. November 1932, um 20:30 Uhr, wurden die Bewohner von Pasching erneut durch Feueralarm aufgeschreckt. Es stand der Hof des Fritz Feitzlmayr, vulgo Zeilmayr, in Flammen, mit rund 130 Joch Grund der größte Hof im

Umkreis. Das Feuer war im Maschinenhaus ausgebrochen und breitete sich schnell auf das noch mit Stroh gedeckte Anwesen über. Obwohl auf dem Brandplatz in kurzer Zeit elf Feuerwehren erschienen, brannte das stattliche Gebäude bis auf das Mauerwerk nieder – auch hier war zu wenig Löschwasser vorhanden. Sämtliche Futter- und Getreidevorräte sowie 12.000 Kilogramm ausgedroschene Gerste, die am nächsten Tag hätte geliefert werden sollen, fielen dem verheerenden Brand zum Opfer, ebenso zahlreiche landwirt-



„Brandtourismus“ und Aufräumarbeiten beim Zeilmayrgut der Familie Feitzlmayr in Aisenthal Nr. 9 nach dem Brand vom 11. November 1932. In der Zeit der großen Arbeitslosigkeit bot sich vielen Menschen wieder eine Beschäftigung.

schaftliche Geräte.

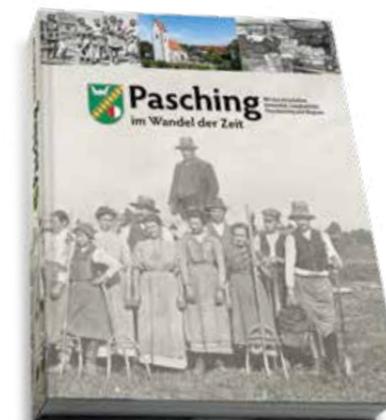
5. Brand: Macherfriedgut in Pasching

Am Sonntag, dem 27. November 1932, gab es dann zum fünften Mal innerhalb von drei Monaten Feueralarm: Um 23:30 Uhr brannte das Macherfriedgut von Johann und Anna Jungreithmair. Im Linzer Volksblatt lautete am nächsten Tag die bange Frage: „Wer wird der Nächste sein“ und „wann wird endlich einmal der ruchlose Brandleger bei der Tat ertappt werden?“

Ein Maurergehilfe als Brandleger

Die Bundespolizeidirektion Linz entsandte zwei Kriminalbeamte an die Tatorte. Gemeinsam mit der Gendarmerie Pasching konnten sie am 1. Dezember 1932 den im Kühzagllehnerhaus (Pasching Nr. 21) wohnhaften 22-jährigen Maurergehilfen Adam Kirchmayr als Täter ausforschen. Er gestand die Brandstiftung und gab als Grund seine lange Arbeitslosigkeit und die ihn belastende Alimentationsverpflichtung für sein zweijähriges Kind an. Bei dem zuvor abgebrannten Dorngut habe er beim Wiederaufbau mehrere Wochen Arbeit gefunden. Bei dem Neubau des kurz darauf abgebrannten Zeilmayrgutes sei er jedoch zu spät gekommen und wurde nicht eingestellt. Da ihm nur mehr eine Arbeitszeit von vier Wochen fehlte, bis

er den Anspruch auf die volle Arbeitslosenunterstützung erlangt hätte, kam ihm der Gedanke zur Brandlegung beim Macherfriedgut: Er hoffte, beim Neubau des Bauernhauses wieder Arbeit zu finden. Eine Verantwortung an den früheren Bränden in Pasching gestand er jedoch nicht ein. Am 10. Mai 1933 wurde Kirchmayr vom Schwurgericht in Linz zu vier Jahren schweren Kerker verurteilt, aber bereits am 7. Jänner 1935 bedingt aus der Strafanstalt Garsten entlassen. ■



BUCHTIPP! Mehr historisches Wissen über die Gemeinde Pasching finden Sie in der 488 Seiten starken Chronik „Pasching im Wandel der Zeit“, erschienen im Lentia-Verlag. Erhältlich um EUR 40,- im Rathaus Pasching sowie in der Gemeindegaststätte.

So viel Glück an einem Ort
Gewinnspiel

Gewinnspiel

**EINSENDE-
SCHLUSS**
12.06.2023

Essensgutscheine
im Wert von EUR 20,-
für Paschingerhof oder TiL

oder

**Hollywood Megaplex-
Kinogutscheine**
für einen Film Ihrer Wahl
(für 14 - 18-Jährige)

PASCHING
4061

PREIS

Mit etwas Glück und drei richtigen Antworten, haben Sie die Chance auf Essensgutscheine im Wert von EUR 20,- für Paschingerhof oder TiL oder Hollywood Megaplex-Kinogutscheine für einen Film Ihrer Wahl (für 14 - 18-Jährige).

Je Ausgabe werden drei Gutscheine verlost!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bitte senden Sie Ihre richtigen Antworten unter Angabe aller Daten an office@pasching.at oder schicken Sie uns Ihren ausgefüllten Gewinnabschnitt zu. Auch eine Abgabe im Rathaus oder der Gemeindezweigstelle ist möglich. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab vollendetem 14. Lebensjahr. Mitarbeiter:innen der Gemeinde sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner:innen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit aus den richtigen Einsendungen gezogen. Die Bekanntgabe der Gewinner:innen erfolgt durch Veröffentlichung von Vor- und Zuname in der nächsten Ausgabe von *inpasching*. Die Preise werden sodann zugesandt. Einsendeschluss ist der 27.2.2023. Viel Glück beim Mitmachen!

1.) Was ist das Kernstück der Restmüll-Digitalisierung

Antwort: _____

2.) Für wie viel Prozent ist das Familien-Angebot in Pasching laut Umfrageergebnis ausreichend?

Antwort: _____

3.) Wann gastiert Fredi Jirkal in Pasching?

Antwort: _____

Auflösung *inpasching*KIDS Frühjahr 2023:

1 + 29	2 + 17
3 + 28	4 + 7
5 + 14	8 + 10
9 + 23	11 + 16
12 + 31	6 + 27
13 + 25	15 + 18
19 + 21	22 + 32
20 + 26	24 + 30

DATENSCHUTZ

Die Teilnehmenden erteilen ihre ausdrückliche Erlaubnis, dass Vor- und Zuname der Gewinner:innen in der nächsten Ausgabe *inpasching* veröffentlicht werden, die Kontaktdaten zur künftigen Information über Interessantes aus der Gemeindeverwaltung gespeichert und zur Kontaktaufnahme weiterverarbeitet werden dürfen.

Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

Alter

Diese Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an office@pasching.at oder per Post an Gemeinde Pasching, Leondinger Straße 10, 4061 Pasching, widerrufen werden. Ein solcher Widerruf hat auf die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs keine Auswirkung und eine Verarbeitung der Daten kann, falls andere Rechtsgrundlagen gegeben sind, auch nach dem Widerruf zulässig sein. Bei unserer Datenverarbeitung stützen wir uns auf Art. 6 Abs. 1 lit. a (Veröffentlichung des Vor- und Zunamens sowie Speicherung und Weiterverarbeitung der Kontaktdaten) und b (Gewinnspiel: Kontaktdaten) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.pasching.at/datenschutz.

DIE RICHTIGEN ANTWORTEN ZUM GEWINNSPIEL DER LETZTEN AUSGABE: 1.) AN ZWEI 2.) VON 6- AUF 4-WÖCHIG 3.) PASCHINGERHOF
DIE GEWINNER:INNEN: YVONNE WURZER, INGRID HAHN, SONJA FRECH



Fredi Jirkal & Pepi Hopf

Nimm2 wie Pech und Schwefel

Fredi Jirkal begeisterTe bereits das Paschinger Publikum mit seinem Stück „Wechseljahre“ und diesmal steht er nicht alleine auf der Bühne. Gemeinsam mit Pepi Hopf führt er uns das gemeinsame Stück „Nimm2 wie Pech und Schwefel“ vor.

28. April 2023

19:00 Uhr

Treffpunkt in Langholzfeld - TiL

Im Mittelalter glaubten die Menschen fest an die Existenz der Hölle, in der Pech und Schwefel brennen. Zusammen bilden die beiden Substanzen ein extrem entzündliches Gemisch...

Außerdem sind Fredi Jirkal und Pepi Hopf – beide:

- in Wien geboren
- seit langem Wohnniederösterreicher
- das 2. Mal verheiratet
- Väter
- so um die 50 Jahre alt
- und vor allem Physisch schön und Optisch gesund

Karten gibt es auf eventjet.at, im Rathaus oder der Gemeindezweigstelle.

Preis: Kategorie A: EUR 27,- und Kategorie B EUR 25,-



Zum Kartenaufkauf:
QR-Code scannen

Auf jeder Bühne - wie Pech und Schwefel – extrem entzündlich!

Austropop & a bissal mehr

DreSchnoHo

Zum ersten Mal kommt diese bombige und coole Band nach Pasching. Mit im Gepäck hat sie eine Menge Austropop-Songs für schlaflose Nächte - So das Motto der Musiker.

27. Mai 2023

18:00 Uhr

Kirchenplatz Langholzfeld

(bei Schlechtwetter Treffpunkt-in Pasching - TiL)

Karten gibt es auf [Eventjet](http://Eventjet.at) auf eventjet.at, im Rathaus oder der Gemeindezweigstelle.

Preis: EUR 10,00

Infos finden Sie auf der Gemeindehomepage, der Facebookseite [Wir4061er](https://www.facebook.com/Wir4061er) und unter der Kulturinitiative **INGA**.



PASCHING.KULTUR.
4061

INGA

ZPASCHING SERVICE

Tanz in den Frühling mit Moni und Gerhard & Tombola

Samstag, 1. April 2023
14:00 Uhr

Paschingerhof
Pensionistenverband Ortsgruppe Pasching

Ostereiersuche

Samstag, 8. April 2023
15:00 Uhr

Erholungswald Langholzfeld
Team Hofko

Open House für die ganze Familie

Donnerstag, 13. und Freitag, 14. April
2023

17:00 - 19:00 Uhr
Probelokal beim Paschingerhof
Musikverein Pasching

Feuerlöscherüberprüfung

Freitag, 14. April 2023
10:00 - 14:00 Uhr

4060 Doppl, Ederackerstraße 29
Siedlerverein An der Salzburgerstraße

Elternbildungs-Vortragsreihe Stressmanagement mit Babys & Kleinkindern

Freitag, 14. und 21. April 2023
15:00 - 16:30 Uhr

EKiZ Pasching
Eltern-Kind-Zentrum

Ortsmeisterschaft Asphalt- Stockschießen

Samstag, 15. April 2023

8:00-13:00 Uhr mit anschließender
Siegerehrung
Stocksportanlage Wagram
Gemeinde Pasching/ASKÖ Stockschiützen
Pasching

EZA-Verkaufsstand

Sonntag, 16. April 2023
10:30 Uhr bzw. im Anschluss an den
Gottesdienst
Kirchenplatz Langholzfeld
Pfarre Langholzfeld

Elternbildungs-Vortrag Bewegung macht klug

Dienstag, 18. April 2023
19:00 - 20:30 Uhr

EKiZ Pasching
Eltern-Kind-Zentrum

Pflanzerl- und Kräutermarkt + Sandaktion

Freitag, 21. April 2023
14:00 Uhr

Kirchenplatz Langholzfeld
Team Hofko

Frühlingskonzert

Samstag, 22. April 2023
19:00 Uhr

Pfarrkirche Pasching
Musikverein Pasching

Kulturveranstaltung Fredi Jirkal

Freitag, 28. April 2023
19:00 Uhr

Treffpunkt in Langholzfeld - TiL
Gemeinde Pasching

Muttertags- und Vatertagsfeier

Freitag, 5. Mai 2023
12:30 Uhr

Paschingerhof
Seniorenbund Pasching

Elternbildungs-Workshop Von Übermamis & Superdaddys

Dienstag, 9. Mai 2023
18:30 - 21:30 Uhr

EKiZ Pasching
Eltern-Kind-Zentrum

Mutter- und Vatertagsfeier

Mittwoch, 10. Mai 2023
12:00 Uhr

Paschingerhof
Pensionistenverband Ortsgruppe Pasching

EZA-Verkaufsstand

Sonntag, 14. Mai 2023
10:30 Uhr bzw. im Anschluss an den
Gottesdienst
Kirchenplatz Langholzfeld
Pfarre Langholzfeld

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 25. Mai 2023
19:00 Uhr

Rathaus Pasching
Gemeinde Pasching

Kulturveranstaltung DreSchnHo Austropo & a bissal mehr

Samstag, 27. Mai 2023
18:00 Uhr

Kirchenplatz Langholzfeld (bei
Schlechtwetter TiL)
Gemeinde Pasching

Vereinstag

Freitag, 2. Juni 2023
Mittelschule Pasching

Gemeinde Pasching

WirGemeinsam

10-Jahres-Jubliäum

Freitag, 2. Juni 2023
19 Uhr

Paschingerhof
Anmeldung bis 15.5.2023 unter
anmeldung.wirgemeinsam@gmx.at
WirGemeinsam

Frühschoppen

Sonntag, 4. Juni 2023
Musikverein Pasching

EZA-Verkaufsstand

Sonntag, 11. Juni 2023
10:30 Uhr bzw. im Anschluss an den
Gottesdienst
Kirchenplatz Langholzfeld
Pfarre Langholzfeld

Waldfest

Samstag, 17. Juni 2023
14:30 Uhr

Erholungswald
SPÖ Pasching

Nudelparty

Freitag, 23. Juni 2023
12:00 - 20:00 Uhr

Pfadfinderheim Langholzfeld
Pfadfindergilde Langholzfeld

Summer-Family-Flohmarkt 4061

Samstag, 24. Juni 2023
09:00 - 11:00 Uhr

Treffpunkt in Langholzfeld - TiL
EKiZ Pasching und Gemeinde Pasching

Feldbegehung "Mit dem Bauer unterwegs" - Für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 25. Juni 2023
14:00 Uhr

Treffpunkt Zeughaus der FF Pasching
Paschinger Bauernschaft

Siedlerfest

Samstag, 1. Juli 2023
11:00 Uhr

Kirchenplatz Langholzfeld
Siedlerverein An der Salzburgerstraße

Pfarrfest mit Familien-Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli 2023
ab 9:30 Uhr, ganztätig
mit Programm wie Hüpfburg, Musik,
Essen, usw.

Kirchenplatz Langholzfeld
Pfarre Langholzfeld

Familien-Picknick

Sonntag, 2. Juli 2023
10:00 - 12:00 Uhr

Dorfweise Thurnharting
SPÖ Pasching

Für Sie da!

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Rathaus

Mo 07:00 - 12:00

Di, Do, Fr 08:00 - 12:00

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Leondinger Straße 10, 4061 Pasching

07221/88515-0

Gemeindezweigstelle

Mo 07:00 - 12:00

Di, Do 08:00 - 12:00

Di 15.00 - 18.00 Uhr

Netzwerkplatz 1, 4061 Pasching

07221/88515-34 und 42